

HP Release Control

Für Windows®-Betriebssysteme

Softwareversion: 9.20

Bereitstellungshandbuch

Datum der Dokumentveröffentlichung: Juli 2012

Datum des Software-Release: Juli 2012



Rechtliche Hinweise

Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von HP sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Eingeschränkte Rechte

Vertrauliche Computersoftware. Gültige Lizenz von HP für den Besitz, Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212; kommerzielle Computersoftware, Computersoftwareokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die U.S.-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

Urheberrechtshinweise

© Copyright 2006 - 2012 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Marken

Oracle® ist eine in den USA eingetragene Marke der Oracle Corporation, Redwood City, California.

Microsoft® und Windows® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Java™ ist eine eingetragene Marke von Oracle und/oder von Tochtergesellschaften von Oracle.

Adobe® ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.

Hinweise

Dieses Produkt beinhaltet Software, die von der Apache Software Foundation entwickelt wurde (<http://www.apache.org/>).

Dieses Produkt enthält Software, die vom Indiana University Extreme! Lab entwickelt wurde (<http://www.extreme.indiana.edu/>).

Aktualisierte Dokumentation

Auf der Titelseite dieses Dokuments befinden sich die folgenden bezeichnenden Informationen:

- Software-Versionsnummer zur Angabe der Version der Software
- Datum der Dokumentveröffentlichung, das bei jeder Änderung des Dokuments ebenfalls aktualisiert wird
- Datum des Software-Release, das angibt, wann diese Version der Software veröffentlicht wurde

Unter der unten angegebenen Internetadresse können Sie überprüfen, ob neue Updates verfügbar sind und sicherstellen, dass Sie mit der neuesten Version eines Dokuments arbeiten:

<http://h20230.www2.hp.com/selfsolve/manuals>

Für diese Website müssen Sie sich für eine HP Passport-Benutzer-ID registrieren und sich anmelden. Hier können Sie sich für eine HP Passport-ID registrieren:

<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>

Oder klicken Sie auf den Link **Neue Benutzer – bitte jetzt registrieren!** auf der HP Passport-Anmeldeseite.

Wenn Sie sich beim Support-Service eines bestimmten Produkts registrieren, erhalten Sie ebenfalls aktualisierte Softwareversionen und überarbeitete Ausgaben der zugehörigen Dokumente. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem HP-Kundenbetreuer.

Support

Besuchen Sie die HP Software Support-Website unter:

<http://www.hp.com/go/hpsoftwaresupport>

Auf dieser Website finden Sie Kontaktinformationen und Details zu Produkten, Services und Supportleistungen von HP Software.

Der Online-Software-Support bietet Kunden mit Hilfe interaktiver technischer Support-Werkzeuge für die Unternehmensverwaltung die Möglichkeiten, ihre Probleme auf schnelle und effiziente Weise intern zu lösen. Als Valued Support Customer können Sie die Support-Website für folgende Aufgaben nutzen:

- Suchen nach interessanten Wissensdokumenten
- Absenden und Verfolgen von Support-Fällen und Erweiterungsanforderungen
- Herunterladen von Software-Patches
- Verwalten von Support-Verträgen
- Nachschlagen von HP-Supportkontakten
- Einsehen von Informationen über verfügbare Services
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Suchen und Registrieren für Softwareschulungen

Für die meisten Support-Bereiche müssen Sie sich als Benutzer mit einem HP Passport registrieren und anmelden. In vielen Fällen ist zudem ein Support-Vertrag erforderlich. Hier können Sie sich für eine HP Passport-ID registrieren:

<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>

Weitere Informationen zu Zugriffsebenen finden Sie unter:

http://h20230.www2.hp.com/new_access_levels.jsp

Inhalt

Willkommen bei diesem Handbuch	7
Aufbau dieses Handbuchs.....	8
Zielgruppe dieses Handbuchs.....	8
HP Release Control-Dokumentation	8
Zusätzliche Online-Ressourcen.....	10
Kapitel 1: Installation und Bereitstellung von HP Release Control	11
Der Bereitstellungsprozess: Grundlegende Schritte.....	12
Vorbereitung der Installation.....	13
Installation von HP Release Control.....	21
Konfigurieren der Datenbank oder des Benutzerschemas	23
Starten von HP Release Control	28
Konfigurieren des HP Release Control-Servers	30
Konfigurieren von HP Universal CMDB	32
Konfigurieren von HP Release Control für die Verwendung einer anderen Version von HP Universal CMDB	34
Konfigurieren der Service Desk-Integration	37
Konfigurieren des Webservers	75
Zugriff auf HP Release Control über Server Reverse Proxy	79
Verwenden von HP Release Control- Konfigurationseinstellungen.....	80
Deinstallation HP Release Control.....	83

Kapitel 2: Aktualisieren von HP Release Control	85
Kapitel 3: Häufig gestellte Fragen	95
Vorgehensweise zum Konfigurieren des Skripts	
"cmdb-mock.js" für den eigenständigen Modus	96
Vorgehensweise zum Verwenden von zwei	
Änderungsadaptern zum Anfordern von Änderungstickets	
sowie Vorgehensweise zum Verwenden unterschiedlicher	
Möglichkeiten zur Berechnung des Risikowerts	102
Vorgehensweise zum Einrichten der HP Release Control-	
und Service Manager-Integration bei Verwendung von SSL..	103
Vorgehensweise zum Einrichten von Benutzern in	
HP Release Control ohne LDAP-Gruppenzuordnung	106
Index	113

Willkommen bei diesem Handbuch

Willkommen beim *HP Release Control-Bereitstellungshandbuch*, in dem die Installation und Bereitstellung der HP Release Control-Software sowie das Upgrade auf die neueste Version erläutert wird. HP Release Control stellt eine gemeinsame Plattform zur Unterstützung der Entscheidungsfindung für Mitglieder des Change Advisory Boards und der Implementierungsteams während des Release-Lebenszyklus bereit. HP Release Control analysiert alle Änderungsanforderungen im System und liefert während der Implementierung Echtzeitinformationen und Alerts. Darüber hinaus ermöglicht HP Release Control die Zusammenarbeit, die Erstellung von Feedback und die Durchführung von Überprüfungen während des gesamten Release-Lebenszyklus.

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Aufbau dieses Handbuchs auf Seite 8
- Zielgruppe dieses Handbuchs auf Seite 8
- HP Release Control-Dokumentation auf Seite 8
- Zusätzliche Online-Ressourcen auf Seite 10

Aufbau dieses Handbuchs

Dieses Handbuch umfasst die folgenden Kapitel:

- Kapitel 1 Installation und Bereitstellung von HP Release Control**
Umfasst Anweisungen zum Installieren und Bereitstellen von HP Release Control.
- Kapitel 2 Aktualisieren von HP Release Control**
Bietet Anweisungen zum Upgrade auf die neueste Version von HP Release Control.

Zielgruppe dieses Handbuchs

Dieses Handbuch richtet sich an die HP Servicetechniker, die für die Installation und Bereitstellung oder die Aktualisierung von HP Release Control verantwortlich sind.

HP Release Control-Dokumentation

HP Release Control umfasst die folgenden Dokumentationen:

HP Release Control-Bereitstellungshandbuch erläutert die Installation und Bereitstellung von HP Release Control. Dieses Handbuch steht in folgenden Formaten an folgenden Stellen zur Verfügung:

- im PDF-Format auf der HP Release Control-DVD
- im PDF-Format unter Hilfe > HP Release Control Dokumentationsbibliothek in der HP Release Control-Anwendung

HP Release Control-Benutzerhandbuch erläutert die Verwendung und Konfigurierung der HP Release Control-Anwendung. Dieses Handbuch steht in folgenden Formaten an folgenden Stellen zur Verfügung:

- ▶ im PDF-Format auf der HP Release Control-DVD
- ▶ im PDF-Format und im HTML-Format als Online-Hilfe unter Hilfe > HP Release Control-Dokumentationsbibliothek in der HP Release Control-Anwendung
- ▶ im HTML-Hilfe-Format über bestimmte Fenster der HP Release Control-Anwendung durch Klicken in das Fenster und Drücken der Taste F1 oder durch Aufrufen der Hilfe über das Hauptmenü

HP Release Control-API-Referenz erläutert die Verwendung der API von HP Release Control. Die API-Referenz steht im CHM-Format auf der HP Release Control-DVD oder in der HP Release Control-Anwendung unter Hilfe > HP Release Control-Dokumentationsbibliothek zur Verfügung.

HP Release Control-Readme enthält Informationen zu den Neuerungen in der aktuellen Version des Produkts sowie umfassende Informationen zu bekannten Problemen und Einschränkungen. Die Readme-Datei steht im HTML-Format auf der HP Release Control-DVD oder in der HP Release Control-Anwendung unter Hilfe > HP Release Control-Dokumentationsbibliothek zur Verfügung.

Hinweis: Alle Veröffentlichungen im PDF-Format können mit Hilfe von Adobe Reader angezeigt und gedruckt werden. Das Programm steht auf der Adobe-Website zum Download bereit (<http://www.adobe.com>).

Zusätzliche Online-Ressourcen

HP Software Support – greift auf die HP Software Support-Website zu. Auf dieser Website können Sie die Self-Solve Knowledge Search verwenden. Darüber hinaus können Sie u. a. Beiträge in Diskussionsforen für Benutzer veröffentlichen und durchsuchen, Support-Anfragen übermitteln sowie Patches und aktualisierte Dokumentationen herunterladen. Wechseln Sie zu Hilfe > HP Software Support. Der URL für diese Website lautet www.hp.com/go/hpsoftwaresupport.

Für die meisten Support-Bereiche müssen Sie sich als Benutzer mit einem HP Passport registrieren und anmelden. In vielen Fällen ist zudem ein Support-Vertrag erforderlich.

Weitere Informationen zu Zugriffsebenen finden Sie unter:

http://h20230.www2.hp.com/new_access_levels.jsp

Hier können Sie sich für eine HP Passport-Benutzer-ID registrieren:

<http://h20229.www2.hp.com/passport-registration.html>

HP Software-Website – führt Sie zur HP Software-Website. Auf dieser Website finden Sie die aktuellsten Informationen zu HP Software-Produkten. Dazu gehören u. a. neue Software-releases, Seminare und Messen sowie Kundenservice. Wechseln Sie zu Hilfe > HP Software-Website. Der URL für diese Website lautet www.hp.com/go/software.

HP Software aktualisiert seine Produktdokumentationen ständig mit neuen Informationen.

Auf der folgenden Website zu HP Software-Produkt-handbüchern können Sie überprüfen, ob neue Updates verfügbar sind, und sicherstellen, dass Sie mit der neuesten Version eines Dokuments arbeiten: <http://h20230.www2.hp.com/selfsolve/manuals>.

1

Installation und Bereitstellung von HP Release Control

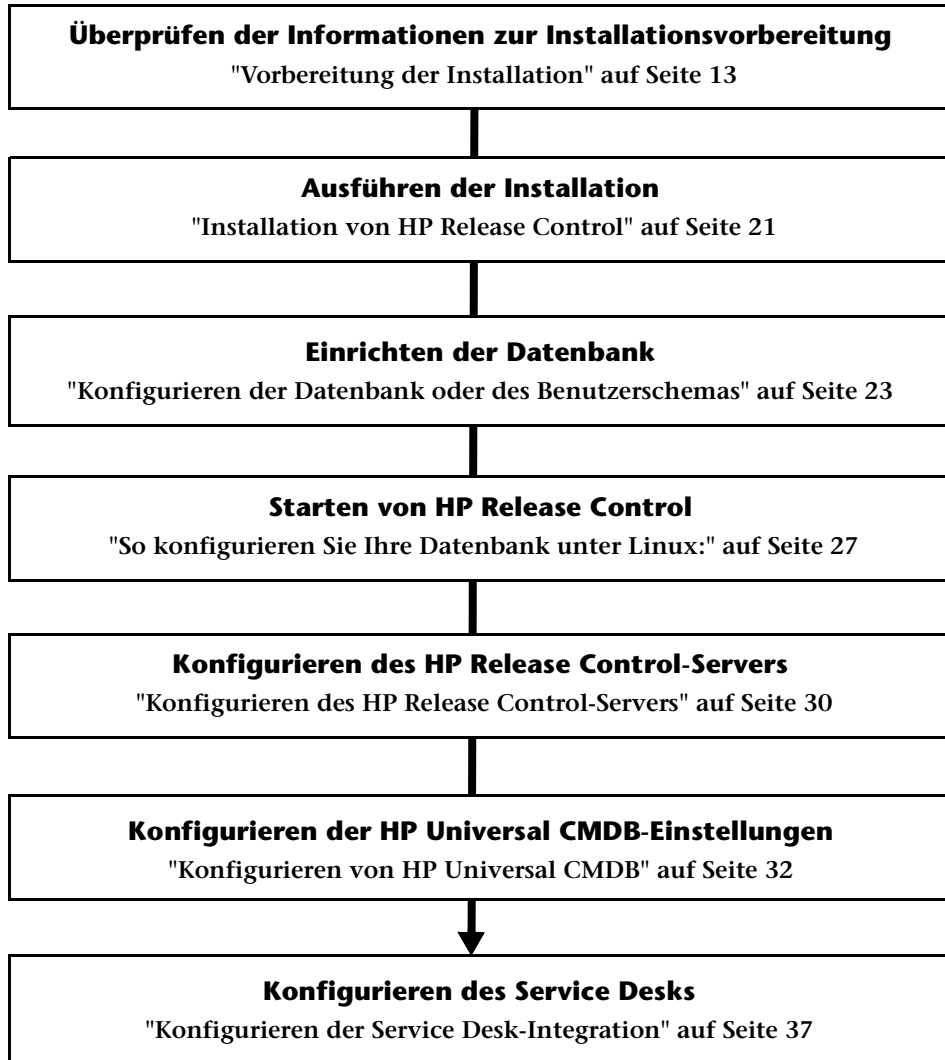
Dieses Kapitel umfasst Anweisungen zum Installieren und Bereitstellen von HP Release Control.

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- Der Bereitstellungsprozess: Grundlegende Schritte auf Seite 12
- Vorbereitung der Installation auf Seite 13
- Installation von HP Release Control auf Seite 21
- Konfigurieren der Datenbank oder des Benutzerschemas auf Seite 23
- Starten von HP Release Control auf Seite 28
- Konfigurieren des HP Release Control-Servers auf Seite 30
- Konfigurieren von HP Universal CMDB auf Seite 32
- Konfigurieren der Service Desk-Integration auf Seite 37
- Konfigurieren des Webservers auf Seite 75
- Zugriff auf HP Release Control über Server Reverse Proxy auf Seite 79
- Verwenden von HP Release Control- Konfigurationseinstellungen auf Seite 80
- Deinstallation HP Release Control auf Seite 83

Der Bereitstellungsprozess: Grundlegende Schritte

Das folgende Diagramm beschreibt die grundlegenden Schritte zum Einrichten und zum Betrieb der HP Release Control-Umgebung:



Vorbereitung der Installation

Lesen Sie sich vor der Installation von HP Release Control die Informationen in diesem Abschnitt sorgfältig durch, einschließlich der Informationen zu den Systemanforderungen. Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- "Unterstützte Service Desks" auf Seite 14
- "Serversystemanforderungen" auf Seite 17
- "Clientanforderungen" auf Seite 18
- "Erweiterte HP Release Control-Bereitstellungsoptionen" auf Seite 18
- "HP Release Control-Datenfluss" auf Seite 19
- "Systemarchitektur" auf Seite 20

Unterstützte Service Desks

Das Service Desk-Integrationsmodul unterstützt die folgenden Service Desk-Anwendungen:

Anwendung	Version
HP Project and Portfolio Management	<ul style="list-style-type: none">▶ 7.1 SP6▶ 7.5 SP2▶ 8.x▶ 9.x
HP Service Manager/Center	<ul style="list-style-type: none">▶ 6.2.x▶ 7.1x▶ 9.20▶ 9.30
HP Server Automation	<ul style="list-style-type: none">▶ 7.5▶ 7.8▶ 9.0
BMC Remedy Action Request System	▶ 7.0
Aperture Vista Data Center Infrastructure Manager (DCIM)	6.0

Funktionsverfügbarkeit je Service Desk

Bestimmte HP Release Control-Funktionen stehen nur bei Integration mit bestimmten Service Desk-Anwendungen zur Verfügung. Die folgende Tabelle beschreibt diese Funktionen und gibt ihre Verfügbarkeit je Service Desk an. Service Desks, die in dieser Tabelle nicht aufgeführt werden, weisen diese Funktionen nicht auf.

Hinweis: SM = HP Service Manager, SC = HP ServiceCenter und PPM = HP Project and Portfolio Management/Mercury IT Governance Center

Funktion	SM	SC	PPM
Aktualisieren des Genehmigungsstatus. Die Genehmigung einer Änderungsanforderung im Analysemodul, Register Zusammenarbeit > Lösung, führt zu einem aktualisierten Status der Anforderung im Service Desk.	ja	ja	ja
Zurücknehmen der Genehmigung. Das Zurücknehmen der Genehmigung einer Änderungsanforderung im Analysemodul, Register Zusammenarbeit > Lösung, führt zu einem aktualisierten Status der Anforderung im Service Desk.	ja	ja	nein
Aktualisieren geplanter Zeiten. Nachdem Sie eine Simulation im Analysemodul Änderungsplaner ausgeführt haben, können Sie die aktualisierten Start- und Endzeiten im ursprünglichen Service Desk speichern.	ja	ja	nein
Aktualisieren tatsächlicher Zeiten. In den Director- und Implementierermodule können Sie die tatsächliche Start- und Endzeit einer Aktivität aktualisieren. Diese Zeiten werden im ursprünglichen Service Desk-Ticket automatisch aktualisiert.	ja	ja	nein
Aktualisieren der Post Implementation Review-Daten. Die von Ihnen im Dialogfeld Post Implementation Review im Register Überprüfung > Endergebnis aktualisierten Daten werden im ursprünglichen Service Desk aktualisiert.	ja	ja	nein

Kapitel 1 • Installation und Bereitstellung von HP Release Control

Funktion	SM	SC	PPM
Schließen von Tickets von HP Release Control aus. Sie können Service Desk-Tickets vom Register Überprüfung > Endergebnis des Analysemoduls aus schließen.	ja	ja	nein
Aktualisieren von Analyseinformationen. Das ursprüngliche Service Desk-Ticket wird mit Analyseinformationen von HP Release Control aktualisiert (beispielsweise Risiko- und Auswirkungsanalyse).	ja (Konfiguration erforderlich)	nein	nein
Ablehnen einer Änderungsanforderung. Die Ablehnung einer Änderungsanforderung im Analysemodul, Register Zusammenarbeit > Lösung, führt zu einem aktualisierten Status der Anforderung im Service Desk.	ja	nein	nein

Serversystemanforderungen

Die folgende Tabelle beschreibt die Systemanforderungen für den HP Release Control-Server:

CPU	Intel Pentium 4
Arbeitsspeicher (RAM)	Mindestens 2 GB
Freier Speicherplatz	Mindestens 5 GB
Computer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ VMware ➤ Physisch
Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Windows Server 2008 (32-Bit) ➤ Windows Server 2008 (64-Bit) ➤ Windows Server 2008 R2 (64-Bit) ➤ Oracle Enterprise Linux 6.x (64-Bit) ➤ Red Hat Enterprise Linux 6.x (64-Bit)
Datenbank	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Microsoft SQL Server 2008 SP2 ➤ Microsoft SQL Server 2008 R2 ➤ Oracle 10.1.x, 10.2.x, 11.1.x, 11.2.x (11g R1/11g R2)
HP Universal CMDB	<ul style="list-style-type: none"> ➤ HP Universal CMDB, Version 8.x, 9.x, 10.x (Typische CMDB-Installation) <p>Eine vollständige Liste der Systemanforderungen für jede dieser Versionen finden Sie in der HP Universal CMDB-Dokumentation.</p>

Clientanforderungen

Die folgende Tabelle beschreibt die Clientanforderungen zum Anzeigen von HP Release Control:

<p>Browser</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Microsoft Internet Explorer 8.0, 9.0. Hinweis: Sie sollten Internet Explorer so einrichten, dass bei jedem Besuch der Seite nach neueren Versionen der gespeicherten Seiten gesucht wird. Wählen Sie hierzu beispielweise in Version 6.0 Extras > Internetoptionen > Allgemein aus. Klicken Sie im Bereich Browserverlauf auf Einstellungen und wählen Sie die Option Bei jedem Zugriff auf die Webseite aus. ➤ Mozilla Firefox 3.x, 4.x, 5.x, 6.x oder höher
<p>Flash Player-Browser-Plug-In</p>	<p>Flash Player 9 und höher</p>
<p>Bildschirmauflösung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mindestens 1024x768 ➤ Empfohlen 1280x1024
<p>Farbqualität</p>	<p>Mindestens 16 Bit</p> <p>Hinweis: Wenn Sie sich über eine Remoteverbindung am HP Release Control-Server anmelden, stellen Sie sicher, dass die Einstellung der Remotedesktop-Farbanzeige auf mindestens 16 Bit festgelegt ist.</p>

Erweiterte HP Release Control-Bereitstellungsoptionen

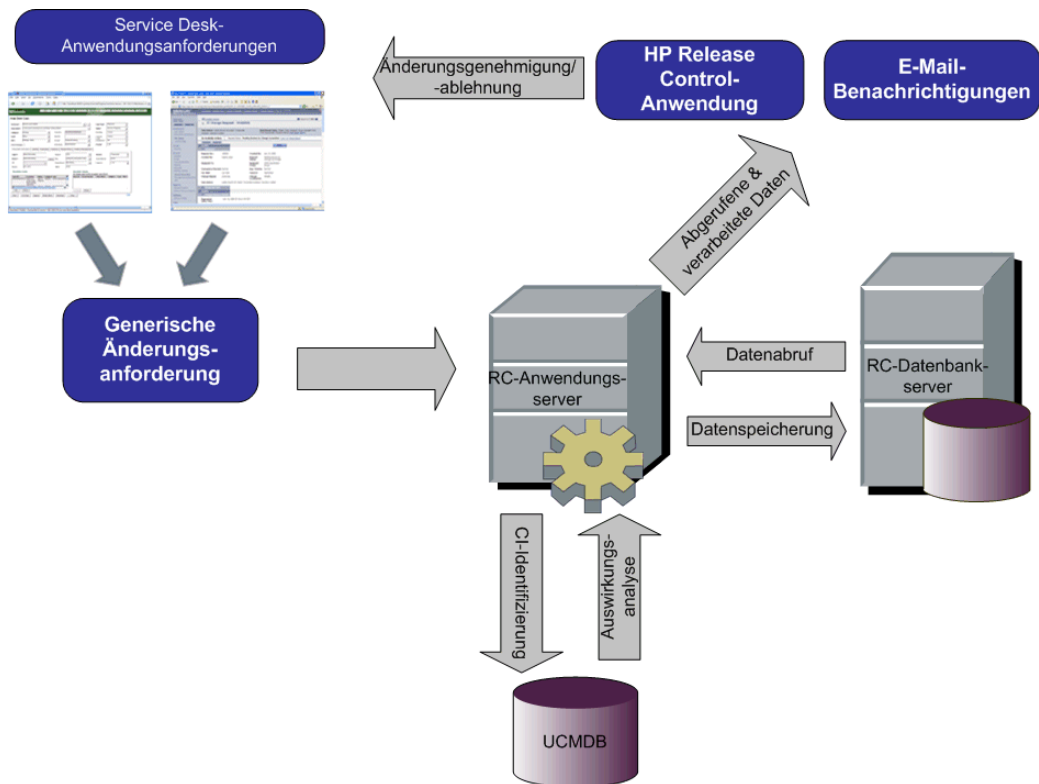
Zusätzlich zur standardmäßigen Bereitstellung kann HP Release Control mit den folgenden Optionen bereitgestellt werden:

- **Clusterbereitstellung.** HP Release Control kann auf mehreren Knoten bereitgestellt werden. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt zum Einrichten einer Clusterbereitstellung im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

- **Webserver.** Sie können HP Release Control so konfigurieren, dass ein Webserver (Microsoft Internet Information Services (IIS) 6.x oder 7.0 oder 7.5 oder Apache HTTP Server 2.2.x) verwendet wird. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt zum Konfigurieren eines Webservers im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.
- **Identitätsmanagement.** Sie können HP Release Control so konfigurieren, dass eine Identitätsmanagementlösung eines Drittanbieters wie CA SiteMinder verwendet wird. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt zum Identitätsmanagement im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

HP Release Control-Datenfluss

Die folgende Grafik veranschaulicht den Datenfluss bei der Ausführung von HP Release Control:



- Änderungsanforderungen stammen aus der Service Desk-Anwendung und werden in ein generisches Format konvertiert.
- HP Release Control sendet die Anforderungen an HP Universal CMDB, um sie zu analysieren und die Beziehungen zwischen Konfigurationselementen (CIs) zu bestimmen.
- HP Release Control bezieht Daten von HP Universal CMDB und führt eine Auswirkungsanalyse durch.
- HP Release Control analysiert darüber hinaus Änderungsanforderungen anhand von Berechnungen wie der Risiko- und Kollisionsanalyse.
- Die Informationen werden auf dem HP Release Control-Datenbankserver gespeichert.
- E-Mail-Benachrichtigungen werden entsprechend den Konfigurationseinstellungen an Entscheidungsträger gesendet und die Änderungen werden genehmigt oder abgelehnt.

Systemarchitektur

HP Release Control ist eine dreiteilige Anwendung mit den folgenden Komponenten:

- Flash-basierter Client (Fat), auf den über einen Webbrowser zugegriffen wird
- Anwendungsserver
- Datenbankserver

Die Datenbankserver und die HP Release Control-Anwendungsserver müssen eine hohe Bandbreite und Netzwerkpfade mit geringer Latenz für die Verbindung zum Datenbankserver aufweisen.

Installation von HP Release Control

HP Release Control wird mithilfe des InstallShield-Assistenten für HP Release Control unter Windows installiert. Alternativ können Sie eine Reihe von Shellbefehlen ausführen, um HP Release Control unter Linux zu installieren.

So installieren Sie HP Release Control unter Windows:

- 1** Klicken Sie auf die Datei `setup.exe`. Diese Datei befindet sich im Ordner `Setup` Ihres HP Release Control-Installationsdatenträgers. Der InstallShield-Assistent für HP Release Control wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 2** Akzeptieren Sie die Bedingungen der angezeigten Softwarelizenzvereinbarung. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 3** Akzeptieren Sie das Standardinstallationsverzeichnis oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um ein anderes Verzeichnis auszuwählen.

Hinweis: Der von Ihnen ausgewählte Verzeichnisname darf keine Leerzeichen enthalten.

Klicken Sie auf **Weiter**.

- 4** Stellen Sie sicher, dass die auf dem Bildschirm mit der Zusammenfassung angezeigten Informationen richtig sind.
Klicken Sie zum Prüfen oder Ändern von Einstellungen auf **Zurück**.
Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellungen und zum Starten der Installation von HP Release Control auf **Weiter**.
- 5** Klicken Sie nach dem erfolgreichen Abschluss des Installationsprozesses im letzten Bildschirm des InstallShield-Assistenten auf **Fertig stellen**.

Hinweis: Wenn Sie sich in der Ausführung des Upgrade-Prozesses befinden, fahren Sie mit Schritt 2 unter "Schritt 2: Installation und Upgrade von HP Release Control" fort (siehe Seite 88).

So installieren Sie HP Release Control unter Linux:

- 1** Kopieren Sie die Datei `release-control-9.20.0000.x86_64.rpm.bin` auf den Zielcomputer. Die Datei befindet sich im Ordner Setup der HP Release Control-Installations-DVD.
- 2** Melden Sie sich beim Linux-System als root an.
- 3** Öffnen Sie ein Shellterminal und ändern Sie die Position des aktuellen Arbeitsverzeichnisses in die Position der BIN-Datei.
- 4** Führen Sie den folgenden Befehl aus, um sicherzustellen, dass die Ausführberechtigung festgelegt ist:

```
chmod u+x release-control-9.20.0000.x86_64.rpm.bin
```

Die Endbenutzerlizenzvereinbarung wird angezeigt und Sie werden aufgefordert, den Bedingungen zuzustimmen.

- 5** Führen Sie den folgenden Befehl aus, um mit der Installation von HP Release Control zu beginnen:

```
./release-control-9.20.0000.x86_64.rpm.bin
```

Das standardmäßige Installationsverzeichnis ist `/opt/HP/rc` und der neue Benutzer von `release-control` wird erstellt und gehört zur Gruppe **HP**.

Der neue Systemdienst von `release-control` wird registriert und kann durch Ausführen des folgenden Befehls überprüft werden:

```
chkconfig --list|grep release-control
```

Dieser Dienst wird beim Systemstart automatisch gestartet.

Konfigurieren der Datenbank oder des Benutzerschemas

Achtung: Wenn das Oracle Server-Benutzerschema manuell erstellt wird, wird ein Upgrade nicht unterstützt.

Um mit HP Release Control arbeiten zu können, müssen Sie entweder eine Microsoft SQL Server-Datenbank oder ein Oracle Server-Benutzerschema erstellen. Anschließend können Sie mit dem Datenbankkonfigurations-Assistenten Verbindungseigenschaften für die HP Release Control-Datenbank oder das Benutzerschema konfigurieren.

Hinweis: Informationen zu den Systemanforderungen für Microsoft SQL Server und Oracle Server finden Sie unter "Serversystemanforderungen" auf Seite 17.

Informationen und Richtlinien zur Konfiguration und Wartung von Microsoft SQL- und Oracle Server-Datenbanken finden Sie im Abschnitt zur Datenbankkonfiguration und -wartung im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

So konfigurieren Sie Ihre Datenbank unter Windows:

1 Weisen Sie eine Microsoft SQL Server-Datenbank oder ein Oracle Server-Benutzerschema zu.

► Für Microsoft SQL Server 2005: Aktivieren Sie die Snapshotisolation.

Führen Sie den folgenden Befehl einmal aus, sobald Sie die Datenbank erstellt haben:

```
alter database <CCM_Datenbankname> set read_committed_snapshot on
```

Weitere Informationen zur SQL Server-Snapshotisolationfunktion finden Sie unter [http://msdn.microsoft.com/en-us/library/tcbchxcb\(VS.80\).aspx](http://msdn.microsoft.com/en-us/library/tcbchxcb(VS.80).aspx).

- Für Oracle: Weisen Sie Oracle-Benutzern nur Verbindungs- und Ressourcenrollen zu. (Beim Auffüllen tritt ein Fehler auf, wenn Oracle-Benutzer über das Recht zur Auswahl aller Tabellen verfügen.)
- 2** Überprüfen Sie die folgenden Informationen, die Sie während des Konfigurationsprozesses benötigen:

✓	Erforderliche Informationen
	DB-Hostname und -Anschluss
	DB-Benutzername und -Kennwort
	Für Microsoft SQL: Datenbankname
	Für Oracle: SID

- 3** Bedenken Sie Folgendes, bevor Sie den Datenbankkonfigurations-Assistenten ausführen:
- **Erweiterte Konfigurationsoptionen.** Wenn Sie die erweiterte Konfigurationsoption im Assistenten auswählen, können Sie erweiterte Datenbankeigenschaften angeben (beispielsweise eine Mindest- und Höchstpoolgröße). Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter http://www.mchange.com/projects/c3p0/index.html#configuration_properties.
 - **MS SQL-URL.** Wenn Sie die erweiterte Konfigurationsoption im Assistenten auswählen, müssen Sie den Verbindungs-URL von JTDS MSSQL in der Datei database.properties angeben. Es gibt zwei Authentifizierungstypen:
 - **SQL-Authentifizierung.** Geben Sie einen gültigen Microsoft SQL Server-Namen und Datenbanknamen an.

Beispiel:

```
jdbc:jtds:sqlserver://myServer:1433/  
myDataBase;sendStringParametersAsUnicode=false
```

- **Windows-Authentifizierung (NTLM).** Fügen Sie zum Anwenden der Windows-Authentifizierung die Domäneneigenschaft Ihrem JTDS-Verbindungs-URL in der Datei `database.properties` hinzu. Geben Sie die zu authentifizierende Windows-Domäne an.

Beispiel:

```
jdbc:jtds:sqlserver://myServer:1433/  
myDatabase;sendStringParametersAsUnicode=false;domain=meineDomäne
```

Sie können die Windows-Authentifizierung (NTLM) mit oder ohne Lightweight Single Sign-On-Authentifizierungsunterstützung (LW-SSO) verwenden.

Verwenden der Windows-Authentifizierung (NTLM) ohne LW-SSO. Wenn die Domäneneigenschaft vorhanden ist und der Benutzername und das Kennwort angegeben werden, verwendet JTDS die Windows-Authentifizierung (NTLM) und nicht die standardmäßige SQL Server-Authentifizierung. Das bedeutet, dass es sich beim angegebenen Benutzer und dem Kennwort um den Domänenbenutzer und dessen Kennwort handelt. Dies ermöglicht es anderen Clients als Windows-Clients, sich bei Servern anzumelden, die so konfiguriert sind, dass sie ausschließlich die Windows-Authentifizierung akzeptieren.

Verwenden der Windows-Authentifizierung (NTLM) mit LW-SSO. Wenn der Domänenparameter vorhanden ist, aber kein Benutzername und kein Kennwort angegeben werden (d. h. wenn Benutzername- und Kennwortparameter leere Werte verwenden), verwendet JTDS eine eigene Single-Sign-On-Bibliothek und meldet sich mit den protokollierten Windows-Benutzeranmeldeinformationen an. Damit dieser Vorgang erfolgreich verlaufen kann, müssen Sie Windows verwenden, bei einer Domäne angemeldet sein und darüber hinaus über die installierte LW-SSO-Bibliothek verfügen.

Detaillierte Informationen zur Installation der LW-SSO-Bibliothek finden Sie in der Datei `readme.sso`. Diese kann aus dem aktuellsten Verteilungspaket unter <http://jtds.sourceforge.net> heruntergeladen werden.

Hinweis: Detaillierte Informationen zur Konfiguration des JTDS-URL-Formats für Microsoft SQL Server finden Sie unter <http://jtds.sourceforge.net/faq.html#urlFormat>.

- ▶ **Oracle-URL.** Wenn Sie die erweiterte Konfigurationsoption im Assistenten auswählen, müssen Sie den Verbindungs-URL des systemeigenen Oracle-Treibers angeben. Geben Sie einen gültigen Oracle Server-Namen und eine gültige SID ein. Wenn Sie hingegen Oracle RAC verwenden, geben Sie die Oracle RAC-Konfigurationsdetails ein.
-

Hinweis: Detaillierte Informationen zum systemeigenen Oracle JDBC-URL-Format finden Sie unter http://www.oraFAQ.com/wiki/JDBC#Thin_driver. Detaillierte Informationen zum Konfigurieren des URL für Oracle RAC finden Sie unter http://download.oracle.com/docs/cd/B28359_01/java.111/e10788/rac.htm.

- ▶ **Kennwortverschlüsselung.** Es wird empfohlen, dass Sie auf der Konfigurationsseite des Assistenten die Option **Kennwort verschlüsseln** auswählen, um Ihr Kennwort in der Datenbankeigenschaftsdatei zu verschlüsseln.
- 4 Führen Sie den Datenbankkonfigurations-Assistenten aus, indem Sie **Start > Programme > HP Release Control 9.20 > Database Configuration Wizard** auswählen.

Hinweis: Wenn Sie sich in der Ausführung des Upgrade-Prozesses befinden, fahren Sie mit Schritt 4 unter "Schritt 2: Installation und Upgrade von HP Release Control" fort (siehe Seite 89).

- 5** Wenn Sie die Datenbankkonfiguration abschließen, befüllen Sie die Datenbank wie folgt:

Ändern Sie das Befehlszeilenverzeichnis in <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
Populate.bat i
```

So konfigurieren Sie Ihre Datenbank unter Linux:

- 1** Ändern Sie das Befehlszeilenverzeichnis in /opt/HP/rc/management/server/bin und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
./dbconfig.sh
```

Lassen Sie sich vom GUI-Assistenten durch die Konfiguration der Datenbankverbindung führen.

Beachten Sie, dass Sie den Befehl `./dbconfig.sh` nur auf GUI-basierten Linux-Systemen verwenden können, um den Datenbankkonfigurationsassistenten zu starten. Wenn Sie über keine GUI-basierte Linux-Umgebung verfügen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen und die Datenbankeigenschaften manuell konfigurieren.

- a** Rufen Sie den Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>/conf auf und löschen Sie die Datei `database.properties`.

- b** Rufen Sie den Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>/examples/database-config-examples auf. Kopieren Sie je nach Datenbanktyp die Datei database.properties.mssql, database.properties.oracle9i oder database.properties.oracle10g in den Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>/conf. Benennen Sie diese Datei in database.properties um.
 - c** Öffnen Sie die Datei database.properties in einem Text-Editor. Ändern Sie die Zeichenfolgen in [] in den richtigen Wert und speichern Sie Ihre Änderungen.
- 2** Wenn Sie die Datenbankkonfiguration abschließen, befüllen Sie die Datenbank wie folgt:
 - a** Führen Sie den folgenden Befehl aus, um sich bei HP Release Control mit dem Benutzernamen release-control anzumelden:

```
su - release-control
```

- b** Ändern Sie das Befehlszeilenverzeichnis in /opt/HP/rc/bin und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
./Populate.sh i
```

Starten von HP Release Control

Dieser Abschnitt beschreibt das Starten von HP Release Control.

So starten Sie HP Release Control unter Windows:

- 1** Wenn Sie einen Apache-Webserver verwenden, führen Sie einen Neustart Ihres Webservers aus.
- 2** Starten Sie den HP Release Control-Dienst.
 - a** Wählen Sie im Windows-Menü Start > Ausführen aus und geben Sie services.msc ein.
 - b** Wählen Sie im Fenster Dienste die Option HP ReleaseControl 9.20 <Servername> aus und klicken Sie auf Dienst starten.

Hinweis: Möglicherweise benötigt der Server zum Abschließen des Startprozesses einige Minuten.

- 3** Geben Sie den entsprechenden URL zum Zugriff auf HP Release Control ein (abhängig von der von Ihnen verwendeten Benutzerauthentifizierungsmethode). Beispiel:

```
http://server:8080/ccm
```

- 4** Melden Sie sich bei HP Release Control mit dem Benutzernamen `admin` und dem Kennwort `admin` an. Stellen Sie sicher, dass Sie dieses Kennwort ändern, sobald Sie sich anmelden. Detaillierte Informationen zum Ändern Ihres Kennworts und zum Erstellen von HP Release Control-Benutzern finden Sie im Abschnitt zur Konfiguration von Benutzern im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

Hinweis: Wenn Sie mit der LDAP-Authentifizierung oder der Identitätsmanagementlösung von HP Release Control arbeiten, finden Sie im *HP Release Control-Benutzerhandbuch* im Abschnitt zur Sicherheitskonfiguration detaillierte Informationen zum Hinzufügen eines Administrators sowie zum Hinzufügen von Benutzern zu HP Release Control.

So starten Sie HP Release Control unter Linux:

- 1** Melden Sie sich beim Linux-System als `release-control` an.
- 2** Führen Sie einen der folgenden Befehle aus, um den Release Control-Daemon zu starten:

```
/etc/init.d/release-control
```

```
/opt/HP/rc/start.sh
```

- 3 Stellen Sie sicher, dass Anschluss 8080 in der Firewall-Einstellung für INPUT offen ist.

Konfigurieren des HP Release Control-Servers

Dieser Abschnitt beschreibt das Konfigurieren des HP Release Control-Servers.

- 1 Melden Sie sich bei HP Release Control an (siehe "Starten von HP Release Control" auf Seite 28).

Achtung: Standardmäßig unterstützt HP Release Control nur die Integration mit HP Universal CMDB 9.x. Wenn Sie mit einer früheren Version von HP Universal CMDB arbeiten möchten, müssen Sie die Datei `vanilla_for_ucmdb80.zip` importieren, bevor Sie HP Release Control konfigurieren.

2 Wählen Sie Modul > Administrator > Konfiguration > Server aus und definieren Sie die folgenden Einstellungen im Ausschnitt Server:

Benutzeroberflächenelemente	Beschreibung
Servername	<p>Geben Sie den vollqualifizierten Domännennamen (Fully Qualified Domain Name, FQDN) des Servers an.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verwenden Sie nicht den Standardwert localhost oder die IP-Adresse. ▶ Wenn Sie ein Cluster aus zwei oder mehr HP Release Control-Servern hinter einem Load Balancer verwenden, geben Sie den Domännennamen des Load Balancers an.
Serveradresse	<p>Geben Sie die HP Release Control-Serveradresse wie folgt an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn Sie einen HP Release Control-Server installieren, geben Sie den URL dieses Computers an. Hinweis: Wenn Sie einen Webserver verwenden, verwenden Sie den Anschluss des Webservers. ▶ Wenn Sie ein Cluster aus zwei oder mehr HP Release Control-Servern hinter einem Load Balancer verwenden, geben Sie den URL des Load Balancers an.
SMTP-Host	Geben Sie den Hostnamen des SMTP-Mailserver-Computers ein.
SMTP-Anschluss	Geben Sie den Anschluss an, der für die Verbindung mit dem SMTP-Mailserver verwendet werden soll.
SMTP-Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen an, der ggf. für die Verbindung mit dem SMTP-Mailserver erforderlich ist.
SMTP-Kennwort	Geben Sie das für die Verbindung mit dem SMTP-Mailserver erforderliche Kennwort ein. Wenn das Kennwort verschlüsselt werden muss, finden Sie im <i>HP Release Control-Benutzerhandbuch</i> im Abschnitt zur Kennwortverschlüsselung weitere Informationen.

- 3** Speichern Sie einen Entwurf Ihres Konfigurationssatzes. (Siehe "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81.)
- 4** Wenn Sie mit Ihren Konfigurationsänderungen zufrieden sind, aktivieren Sie den Entwurf. (Siehe "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82.)
- 5** Beenden Sie den HP Release Control-Dienst:
 - a** Wählen Sie im Windows-Menü Start > Ausführen aus und geben Sie `services.msc` ein.
 - b** Wählen Sie im Ausschnitt Dienste die Option HP ReleaseControl 9.20 <Servername> aus und klicken Sie auf Dienst beenden.
- 6** Starten Sie den HP Release Control-Dienst erneut.

Konfigurieren von HP Universal CMDB

Dieser Abschnitt enthält erforderliche Konfigurationseinstellungen zum Konfigurieren der HP Release Control-Interaktion mit HP Universal CMDB.

Informationen zu optionalen HP Universal CMDB-Konfigurationseinstellungen finden Sie im Abschnitt zur HP Universal CMDB-Konfiguration im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

Hinweis: Wenn Sie ohne HP Universal CMDB arbeiten (eigenständiger Modus), finden Sie weitere Informationen im Abschnitt zum Konfigurieren von HP Release Control zur Ausführung im eigenständigen Modus im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

So konfigurieren Sie HP Universal CMDB:

1 Stellen Sie die Datei rc_package.zip in HP Universal CMDB bereit.

Die Datei rc_package.zip befindet sich im Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\uCmdb\ucmdb-<Version>\extensions. Weitere Informationen zur Bereitstellung von Paketen finden Sie in der Dokumentation zu HP Universal CMDB.

Hinweis: Bei HP Universal CMDB 7.x und 8.x lautet der Paketname ccm_package.zip. Bei HP Universal CMDB 9.x lautet der Paketname rc_package.zip.

2 Melden Sie sich bei HP Release Control an (siehe "So konfigurieren Sie Ihre Datenbank unter Linux:" auf Seite 27).

3 Wählen Sie die Versionsnummer von HP Universal CMDB aus.

a Wechseln Sie in HP Release Control zu Modul > Administrator > Register Konfiguration > Integrationen > HP Universal CMDB.

b Wählen Sie im rechten Ausschnitt im Feld mit der HP Universal CMDB-Version die entsprechende Version aus.

4 Geben Sie die HP Universal CMDB-Serverdetails ein.

a Wählen Sie Integrationen > HP Universal CMDB > Verfügbare Verbindungen > Konfiguration zu Konfigurationssatz hinzufügen aus.

b Geben Sie im rechten Ausschnitt in das Feld HP Universal CMDB-Servername den DNS-Namen des Servers ein, auf dem HP Universal CMDB installiert ist.

c Geben Sie im Feld Anschluss den vom HP Universal CMDB-Server verwendeten Anschluss ein.

d Wenn Sie HP Universal CMDB Version 8.0.x verwenden, geben Sie den für den Zugriff auf HP Universal CMDB erforderlichen Benutzernamen und das dazugehörige Kennwort in die entsprechenden Felder ein.

5 Speichern Sie einen Entwurf Ihres Konfigurationssatzes. (Siehe "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81.)

- 6 Wenn Sie mit Ihren Konfigurationsänderungen zufrieden sind, aktivieren Sie den Entwurf. (Siehe "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82.)

Konfigurieren von HP Release Control für die Verwendung einer anderen Version von HP Universal CMDB

Standardmäßig unterstützt HP Release Control 9.20 nur die Integration mit HP Universal CMDB 9.x. Dieser Abschnitt beschreibt das Arbeiten mit früheren Versionen von HP Universal CMDB.

- 1 Wechseln Sie in HP Release Control zu Modul > Administrator > Register Konfiguration.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Konfigurationssatz importieren und importieren Sie die Datei vanilla_for_ucmdb80.zip aus dem Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\examples\configuration.
- 3 Wechseln Sie zu Integrationen > HP Universal CMDB und geben Sie im Feld mit der HP Universal CMDB-Version die erforderliche HP Universal CMDB-Version aus.
- 4 Aktualisieren Sie im Ausschnitt Integrationen > HP Universal CMDB > Verfügbare Verbindungen den entsprechenden URL im Feld Modeling Studio-Link wie folgt:

Für HP Universal CMDB 8.x	Für HP Universal CMDB 9.x
<code> \${protocol}://\${cmdb-server}:\${port}/ucmdb/cms/directAppletLogin.do?ApplicationMode=UCMDB_EDITOR&cmd=OpenModelingStudio&model_id=\${model-id}&objectId=\${ci-id}&navigation=true&interfaceVersion=8.0.0&customerId=\${customer-id} </code>	<code> \${protocol}://\${cmdb-server}:\${port}/ucmdb-ui/cms/directAppletLogin.do?ApplicationMode=UCMDB_EDITOR&cmd=OpenModelingStudio&model_id=\${model-id}&objectId=\${ci-id}&navigation=true&interfaceVersion=8.0.0&customerId=\${customer-id} </code>

- 5 Speichern Sie einen Entwurf des Konfigurationssatzes, wie unter "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81 beschrieben.

- 6** Aktivieren Sie den Konfigurationssatz, wie unter "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82 beschrieben.
- 7** Melden Sie sich ab und anschließend bei HP Release Control an.
- 8** Wechseln Sie zu Modul > Administrator > Register Konfiguration > Integrations > HP Universal CMDB > Ausschnitt Suchrichtlinie für CI-Analyse und aktualisieren Sie die Tabellen mit den relevanten CI-Typen:

CI-Typen für HP Universal CMDB 8.x	CI-Typen für HP Universal CMDB 9.x
business	business_elements
host	node
ip	IP address

- 9** Aktualisieren Sie im Ausschnitt Suchrichtlinie für CI-Analyse die Tabelle mit den relevanten Attributen für jeden CIT wie folgt.

a Für HP Universal CMDB 8.x:

CI-Typen für HP Universal CMDB 8.x	Relevante Attribute
business	data_name
host	host_smnp_sysname; data_name; host_dnsname
ip	data_name; ip_dnsname

b Für HP Universal CMDB 9.x:

CI-Typen für HP Universal CMDB 8.x	Relevante Attribute
business_elements	name
node	snmp_sys_name; name; primary_dns_name
IP address	name; authoritative_dns_name

- 10 Aktualisieren Sie im Ausschnitt CI-Anzeige die Tabelle mit den folgenden CI-Typen:**

CI-Typen für HP Universal CMDB 8.x	CI-Typen für HP Universal CMDB 9.x
host	node
ip	ip_address

- 11 Aktualisieren Sie unter Integrationen > HP Universal CMDB > Latente Änderungen > Mit Änderungstyp übereinstimmender CI-Typ > Hinzugefügte Hardware die Tabelle mit den relevanten CI-Typen:**

CI-Typen für HP Universal CMDB 8.x	CI-Typen für HP Universal CMDB 9.x
memory	memory
host	node
Dieser CIT ist relevant für HP Universal CMDB 8.x	logicaldisk
ip	ip_address
file system	file_system

- 12 Aktualisieren Sie unter Integrationen > HP Universal CMDB > Latente Änderungen > Mit Änderungstyp übereinstimmender CI-Typ > Hinzugefügte Software die Tabelle mit den relevanten CI-Typen:**

CI-Typen für HP Universal CMDB 8.x	Relevante Attribute
software element	installed software
daemon	daemon
service	window_service
process	process
file	file

- 13 Aktualisieren Sie unter Änderungsprozess > Regeln für Auswirkungsanalyse die Tabelle mit den relevanten CI-Typen:**

CI-Typen für HP Universal CMDB 8.x	Relevante Attribute
host	node
ip	ip_address
ip_range	ip_range
business	business_elements

- 14 Stellen Sie unter Integrationen > Felder sicher, dass die von Ihnen in den vorangegangenen Schritten konfigurierten neuen Analyseregeln auf die relevanten Felder anwendbar sind.**
- 15 Speichern Sie einen Entwurf des Konfigurationssatzes, wie unter "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81 beschrieben.**
- 16 Aktivieren Sie den Konfigurationssatz, wie unter "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82 beschrieben.**

Konfigurieren der Service Desk-Integration

Die Konfiguration Ihres Service Desks unterscheidet sich abhängig von dem von Ihnen verwendeten Service Desk:

Service Desk	Anweisungen:
HP Service Manager	"Konfigurieren der HP Service Manager-Integration" auf Seite 38
HP ServiceCenter	"Konfigurieren der HP ServiceCenter-Integration" auf Seite 46
HP Project and Portfolio Management / IT Governance Center	"Konfigurieren der HP Project and Portfolio Management- / IT Governance Center-Integration" auf Seite 52

Service Desk	Anweisungen:
BMC Remedy Action Request System	"Konfigurieren der BMC Remedy Action Request System-Integration" auf Seite 56
HP Service Desk	"Konfigurieren der HP Service Desk-Integration" auf Seite 60
Datenbank	"Konfigurieren einer Datenbank als Service Desk" auf Seite 63
XML-Datei	"Konfigurieren einer XML-Datei als Service Desk" auf Seite 67
HP Server Automation und HP Network Automation	"Konfigurieren von HP Server Automation oder HP Network Automation als Service Desk" auf Seite 69
Aperture Vista DCIM	"Konfigurieren von Aperture Vista DCIM als Service Desk" auf Seite 72

Konfigurieren der HP Service Manager-Integration

Diese Aufgabe beschreibt das Konfigurieren von HP Service Manager als Service Desk und umfasst die folgenden Schritte:

- "Schritt 1: Voraussetzungen" unten
- "Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms" auf Seite 42
- "Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen" auf Seite 43

Achtung: Der Server, auf dem sich die HP Release Control- und HP Service Manager-Server befinden, muss in derselben Zeitzone ausgeführt werden.

Schritt 1: Voraussetzungen

1 Überprüfen Sie die folgenden Informationen, die Sie während des Konfigurationsprozesses benötigen:

✓	Erforderliche Informationen
	HP Service Manager-Version
	Bei HP Service Manager-Versionen vor 7.10: Ist IIA-Inhalt (ITSM Implementation Accelerator) in HP Service Manager aktiviert?
	Wird Lightweight Single Sign On (LW-SSO) von HP verwendet?
	Benutzername, Kennwort, Zeitzone, Hostname und Anschluss von HP Service Manager Hinweis: Verwenden Sie die Java-Benennungskonventionen für Zeitzonen.
	Ist HTTPS zum Zugriff auf die HP Service Manager WSDL-Datei erforderlich? Hinweis: Wenn HP Service Manager zur Verwendung von SSL konfiguriert ist, müssen Sie das SSL-Zertifikat von HP Service Manager auf den HP Release Control-Server importieren.
	URL-Suffix für die HP Service Manager WSDL-Datei (standardmäßig sc62server/PWS)

Hinweis: Bei Verwendung des internen Load Balancer von HP Service Manager treten technische Probleme beim Bereitstellen von Webdiensten auf, da Webdienste die HTTP-Umleitung von HP Service Manager nicht unterstützen. Zum Aktivieren von HP Release Control zur Verwendung mit HP Service Manager und einem dafür konfigurierten Load Balancer müssen Sie einen Load Balancer für HP Service Manager konfigurieren. Bei diesem darf es sich nicht um den internen Load Balancer von HP Service Manager handeln. Ein Beispiel hierfür wäre Cisco CSS.

- 2** Wenn Sie eine frühere HP Service Manager-Version als 7.10 verwenden und der IIA-Inhalt nicht aktiviert ist: Rufen Sie im HP Service Manager-Client Systemdefinition > Tabellen > cm3t auf. Fügen Sie die Felder actualEnd und actualStart hinzu. Legen Sie als Datentyp Datum/Uhrzeit fest.
- 3** Wenn Sie HP Service Manager Version 7.11 oder früher verwenden: Laden Sie die HP Release Control-Entladedateien wie folgt:
 - a** Wählen Sie im HP Service Manager-Client Database Manager aus.
 - b** Wählen Sie im Dropdownmenü die Option Importieren/Laden aus.
 - c** Laden Sie die relevanten HP Service Manager-Dateien aus dem Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\examples\service-desk-examples\ServiceManager\
<relevante HP Service Manager-Version>\unload-files.

Achtung: Wenn Sie HP Service Manager 7.11 (Web Tier) verwenden, überschreibt die Entladedatei SMRC1.2_Demo_v6.22.unl möglicherweise vorherige Menü- und Formatanpassungen. Diese Datei ermöglicht Ihnen den Zugriff auf die HP Release Control-Oberflächen (beispielsweise den Änderungskalender) direkt aus HP Service Manager 7.11.

Wenn Sie die Entladedatei nicht laden, sondern die von ihr ausgeführten Schritte manuell ausführen möchten, finden Sie dazu weitere Informationen unter "Anhang: Manuelle Schritte für SMRC1.2_Demo_v6.22.unl" auf Seite 45.

- d** Klicken Sie für jede Datei auf Im VG laden.
- 4** Wenn Sie HP Service Manager 7.11 (Web Tier) verwenden: Kopieren Sie den Inhalt des Ordners <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\example\service-desk-examples\ServiceManager\service-manager-711\webtier\images\obj16 in das entsprechende HP Service Manager Web Tier-Verzeichnis.

- 5** Wenn Sie HP Service Manager Version 7.11 oder früher verwenden:
Konfigurieren Sie den HP Release Control-Server-URL in HP Service Manager:
- a** Rufen Sie in HP Service Manager die Optionen Systemverwaltung > Basissystemkonfiguration > Sonstiges > Systeminformations-Datensatz auf.
 - b** Wählen Sie im Register Aktive Integrationen die Option HP Release Control aus.
 - c** Geben Sie in das Feld Server-URL den URL des HP Release Control-Servers ein. Beispiel:

```
http://server:8080/ccm
```

- 6** (Optional) Wenn Sie HP Service Manager Version 9.20 verwenden: Fügen Sie HP Release Control hinzu und aktivieren Sie die Software für die HP Service Manager-Integration, indem Sie in HP Service Manager WSDL-Konfiguration > Integrations-Manager auswählen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu HP Service Manager.
- 7** Benutzer, die über HP Release Control auf HP Service Manager zugreifen, müssen SOAP API-Ausführungsberechtigungen aktivieren. Stellen Sie in HP Service Manager sicher, dass diese Option für die relevanten Bearbeiter aktiviert ist.
- 8** (Optional) Als Teil des Dienstprogramms SdiConfigurer.bat, das Sie im nächsten Schritt ausführen, werden einige HP Service Manager-Felder automatisch HP Release Control-Feldern zugeordnet. Wenn Sie zusätzliche Felder zuordnen möchten, machen Sie diese Felder jetzt im externen ChangeRC/ChangeTaskRC-Zugriffsobjekt von HP Service Manager verfügbar. Sie ordnen diese Felder in Konvertierungsskripts im Schritt 3 unter "Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen" zu (siehe Seite 44).

Hinweis: Um diese Felder verfügbar zu machen und zuzuordnen, stellen Sie sicher, dass Sie die externen ChangeRC- und ChangeTaskRC-Zugriffsobjekte für HP Release Control verwenden und nicht die standardmäßigen externen Change- und ChangeTask-Zugriffsobjekte.

Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms

Auf dem Windows-System:

Führen Sie den folgenden Befehl von der Windows-Befehlszeile aus aus:

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\SdiConfigurer.bat
```

Geben Sie für jede Frage Ihre Auswahl ein und drücken Sie die EINGABETASTE. (Beachten Sie die Informationen, die Sie sich zu Beginn des Abschnitts zu den Voraussetzungen notiert haben.) Die Standardauswahl wird in eckigen Klammern am Ende der Frage angezeigt, sofern relevant.

Hinweis: Wenn Sie die EINGABETASTE drücken ohne etwas einzugeben, wird automatisch die Standardantwort ausgewählt.

Basierend auf Ihrer Auswahl erstellt das Konfigurationsdienstprogramm neue Konfigurationsdateien (einschließlich einer ZIP-Datei). Verwenden Sie die Schaltfläche Konfiguration zu Konfigurationssatz hinzufügen, um die ZIP-Datei wie unten beschrieben hochzuladen und die Konfigurationseinstellungen auf HP Release Control anzuwenden.

Auf dem Linux-System:

- 1 Melden Sie sich beim Linux-System als root an.
- 2 Führen Sie den folgenden Befehl aus, um sich bei HP Release Control mit dem Benutzernamen release-control anzumelden:

```
su - release-control
```

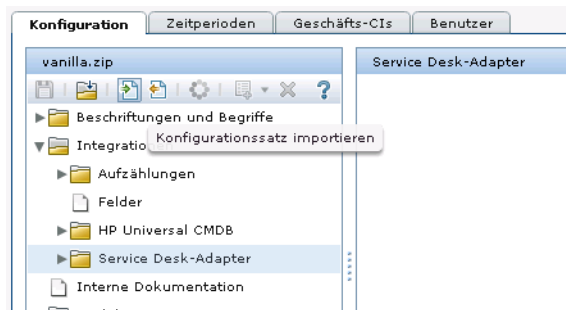
- 3 Führen Sie den Befehl `cd bin` aus, um auf das HP Release Control-Installationsverzeichnis zuzugreifen.
- 4 Führen Sie folgenden Befehl aus:

```
./SdiConfigurer.sh
```

Geben Sie für jede Frage Ihre Auswahl ein und drücken Sie die EINGABETASTE. (Beachten Sie die Informationen, die Sie sich zu Beginn des Abschnitts zu den Voraussetzungen notiert haben.) Die Standardauswahl wird in eckigen Klammern am Ende der Frage angezeigt, sofern relevant.

Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen

- 1 Rufen Sie in HP Release Control Modul > Administrator > Konfiguration > Integrationen > Service Desk-Adapter auf und klicken Sie auf die Schaltfläche Konfigurationssatz importieren.



- 2 Wählen Sie im Dialogfeld zur Auswahl der hochzuladenden Datei den Ordner `<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\result` aus und öffnen Sie die Datei `<Adaptername>.zip`.

Unter Integrationen > Service Desk-Adapter wird ein neuer Knoten (mit dem Namen des Adapters) hinzugefügt. Der Knoten enthält die neuen Service Desk-Konfigurationsdateien, die unabhängig im linken Ausschnitt angezeigt werden. Wählen Sie eine Konfigurationsdatei aus. Ihr Inhalt wird im rechten Abschnitt angezeigt.

- 3** Wenn Sie zusätzliche Felder in Schritt 8 unter "Schritt 1: Voraussetzungen" verfügbar gemacht haben (siehe Seite 41), ordnen Sie diese Felder den relevanten Konvertierungsskripts zu (convertChange.js/convertTask.js).
 - ▶ Wählen Sie zum Anzeigen der Konvertierungsskripts den Knoten Integrationen > Service Desk-Adapter > <Adaptername> aus und wählen Sie das relevante Register im rechten Ausschnitt aus, in dem die Datei angezeigt wird.
 - ▶ Informationen zum Durchführen von Änderungen an den Skripten finden Sie unter "Ändern von Konfigurationsdateien im Register "Konfiguration"" auf Seite 81.
- 4** Sie können HP Release Control so konfigurieren, dass HP Service Manager mit Analyseinformationen aktualisiert wird. Detaillierte Informationen finden Sie im relevanten Abschnitt im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.
- 5** Speichern Sie einen Entwurf Ihres Konfigurationssatzes. (Siehe "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81.)
- 6** Wenn Sie mit Ihren Konfigurationsänderungen zufrieden sind, aktivieren Sie den Entwurf. (Siehe "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82.)

Hinweis: Informationen zum Ändern Ihrer Service Desk-Einstellungen im Anschluss an die Erstkonfiguration finden Sie im Abschnitt zur erweiterten Service Desk-Konfiguration im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

Anhang: Manuelle Schritte für SMRC1.2_Demo_v6.22.unl

Die Datei SMRC1.2_Demo_v6.22.unl ermöglicht Ihnen direkt aus HP Service Manager den Zugriff auf die HP Release Control-Oberfläche. Diese Entladefile überschreibt vorherige Menü- und Formatanpassungen möglicherweise. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Entladefile nicht laden, sondern die von ihr ausgeführten Schritte manuell ausführen können.

So führen Sie die von der Datei SMRC1.2_Demo_v6.22.unl ausgeführten Schritte manuell aus:

1 Fügen Sie der Tabelle Info die folgenden vier Felder hinzu:

Feldname	Datentyp
RC	Logisch
RC.server.url	Zeichen
RC.SD.name	Zeichen
RC.task	Logisch

2 Ändern Sie mithilfe von Forms Designer das Formular info.company.g, indem Sie die folgenden Steuerelemente hinzufügen:

Steuerelement	Typ	Eingabe
HP Release Control	Kontrollkästchen	RC
Server-URL	Text	RC.server.url
Angegebenes Service Desk	Text	RC.SD.name
Aktivieren des RC-Links für Änderungsaufgaben	Kontrollkästchen	RC.task

3 Fügen Sie folgende Option für den Menünamen ChM hinzu:

Beschreibung	Anwendung	Bedingung
RC-Kalender	us.launch.rc.calendar	stem.info=1 and nullsub(\$G.ess, false)=false and sysinfo.get("environment")#"scguiweb" and lioption("Change Management") and (index("SysAdmin", \$lo.ucapex)>0 or index("ChMAdmin", \$lo.ucapex)>0 or index("change request", \$lo.ucapex)>0)

4 Fügen Sie folgende Option für den Menünamen CM DETAIL hinzu:

Beschreibung	Anwendung	Bedingung
RC-Kalender	us.launch.rc.calendar	RC in \$G.system.info=1 and nullsub(\$G.ess, false)=false and sysinfo.get("environment")#"scguiweb"

- 5** Öffnen Sie zum Überprüfen dieser Änderung vom Webclient aus eine nicht geschlossene Änderung mit der Option **Betroffenes CI** und stellen Sie sicher, dass die Option **RC-Kalender** im Kontextmenü für Detailoptionen verfügbar ist.

Konfigurieren der HP ServiceCenter-Integration

Diese Aufgabe beschreibt das Konfigurieren von HP ServiceCenter als Service Desk und umfasst die folgenden Schritte:

- "Schritt 1: Voraussetzungen" unten
- "Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms" auf Seite 50
- "Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen" auf Seite 51

Schritt 1: Voraussetzungen

1 Überprüfen Sie die folgenden Informationen, die Sie während des Konfigurationsprozesses benötigen:

✓	Erforderliche Informationen
	HP ServiceCenter-Version
	Wird Lightweight Single Sign On (LW-SSO) von HP verwendet?
	Benutzername, Kennwort, Zeitzone, Hostname und Anschluss von HP Service Manager Hinweis: Verwenden Sie die Java-Benennungskonventionen für Zeitzonen.
	Ist HTTPS zum Zugriff auf die HP Service Manager WSDL-Datei erforderlich? Hinweis: Wenn HP ServiceCenter zur Verwendung von SSL konfiguriert ist, müssen Sie das SSL-Zertifikat von HP ServiceCenter auf den HP Release Control-Server importieren.
	URL-Suffix für die HP Service Manager WSDL-Datei

Hinweis: Bei Verwendung des internen Load Balancer von HP Service Manager treten technische Probleme beim Bereitstellen von Webdiensten auf, da Webdienste die HTTP-Umleitung von HP Service Manager nicht unterstützen. Zum Aktivieren von HP Release Control zur Verwendung mit HP Service Manager und einem dafür konfigurierten Load Balancer müssen Sie einen Load Balancer für HP Service Manager konfigurieren. Bei diesem darf es sich nicht um den internen Load Balancer von HP Service Manager handeln. Ein Beispiel hierfür wäre Cisco CSS.

2 Laden Sie die HP Release Control-Entladefdateien wie folgt:

- a** Wählen Sie im HP ServiceCenter-Client den Database Manager aus.
- b** Wählen Sie im Dropdownmenü die Option Importieren/Laden aus.

- c** Laden Sie die relevante HP ServiceCenter-Datei aus dem Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\examples\service-desk-examples\ServiceCenter\<relevantes HP ServiceCenter-Verzeichnis>\unload-files.
 - d** Klicken Sie auf Im VG laden.
- 3** Rufen Sie im HP ServiceCenter-Client (Eclipse-Client) Systemdefinition > Tabellen > cm3t auf. Fügen Sie die Felder implementationEnd und implementationStart hinzu. Legen Sie den Datentyp auf Datum/Uhrzeit fest und aktivieren Sie das Kontrollkästchen In API einbinden.
 - 4** Rufen Sie im HP ServiceCenter-Client Systemdefinition > Tabellen > cm3t auf. Fügen Sie die Felder actualEnd und actualStart hinzu. Legen Sie den Datentyp auf Datum/Uhrzeit fest und aktivieren Sie das Kontrollkästchen In API einbinden.
 - 5** Machen Sie die relevanten HP ServiceCenter-Änderungsfelder verfügbar.
 - a** Wählen Sie in HP ServiceCenter Menünavigation > Toolkit > WSDL-Konfiguration.
 - b** Geben Sie in das Feld Name cm3r ein und drücken Sie die EINGABETASTE.
 - c** Stellen Sie im Register Datenrichtlinien sicher, dass die folgenden Felder mit den entsprechenden Eigenschaften in der Liste der verfügbaren Felder enthalten ist:

Feldname	API-Beschriftung	Ausschließen	API-Datentyp
approval.structure, approvals.required	ApprovalsRequired	false	
approval.structure, approved.groups	ApprovedGroups	false	
approval.structure, current.pending.groups	CurrentPendingGroups	false	
header,orig.date.entered	OrigDateEntered	false	

Feldname	API-Beschriftung	Aus-schließen	API-Datentyp
implementation End	ImplementationEnd	false	DateTimeType
implementation Start	ImplementationStart	false	DateTimeType
sysmodtime	sysmodtime	false	

d Klicken Sie auf Speichern.

6 Machen Sie die relevanten HP ServiceCenter-Aufgabenfelder verfügbar.

a Wählen Sie in HP ServiceCenter Menünavigation > Toolkit > WSDL-Konfiguration.

b Geben Sie in das Feld Name cm3t ein und drücken Sie die EINGABETASTE.

c Stellen Sie im Register Datenrichtlinien sicher, dass die folgenden Felder mit den entsprechenden Eigenschaften in der Liste der verfügbaren Felder enthalten ist:

Feldname	API-Beschriftung	Aus-schließen	API-Datentyp
actualEnd	ActualEnd	false	DateTimeType
actualStart	ActualStart	false	DateTimeType
approval.structure, approvals.required	Approvals Required	false	
approval.structure, approved.groups	Approved Groups	false	
approval.structure, current.pending.groups	Current Pending Groups	false	
header,approval.status	Approval Status	false	

Feldname	API-Beschriftung	Ausschließen	API-Datentyp
header,orig.date.entered	OrigDateEntered	false	
header,priority.code	Priority	false	
header,risk.assessment	RiskAssessment	false	
middle,asset	Asset	false	
sysmodtime	sysmodtime	false	

d Klicken Sie auf Speichern.

7 Starten Sie HP ServiceCenter neu

8 (Optional) Als Teil des Dienstprogramms SdiConfigurer.bat, das Sie im nächsten Schritt ausführen, werden einige HP ServiceCenter-Felder automatisch HP Release Control-Feldern zugeordnet. Wenn Sie zusätzliche Felder zuordnen möchten, machen Sie diese Felder jetzt im externen Change/ChangeTask-Zugriffsobjekt von HP ServiceCenter verfügbar. Im Schritt 3 von "Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen" (siehe Seite 51) ordnen Sie diese Felder in den Konvertierungsskripts zu.

Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms

Führen Sie den folgenden Befehl von der Befehlszeile aus aus:

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\SdiConfigurer.bat
```

Geben Sie für jede Frage Ihre Auswahl ein und drücken Sie die EINGABETASTE. (Beachten Sie die Informationen, die Sie sich zu Beginn des Abschnitts zu den Voraussetzungen notiert haben.)

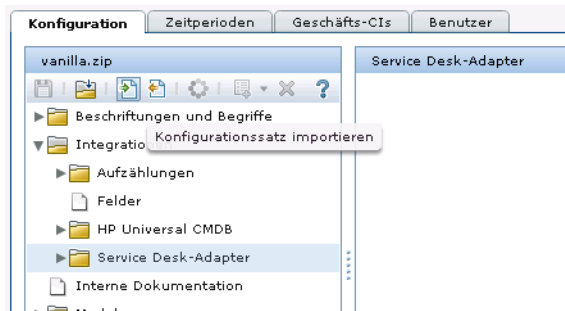
Die Standardauswahl wird in eckigen Klammern am Ende der Frage angezeigt, sofern relevant.

Hinweis: Wenn Sie die EINGABETASTE drücken ohne etwas einzugeben, wird automatisch die Standardantwort ausgewählt.

Basierend auf Ihrer Auswahl erstellt das Konfigurationsdienstprogramm neue Konfigurationsdateien (einschließlich einer ZIP-Datei). Verwenden Sie die Schaltfläche Konfiguration zu Konfigurationssatz hinzufügen, um die ZIP-Datei wie unten beschrieben hochzuladen und die Konfigurationseinstellungen auf HP Release Control anzuwenden.

Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen

- 1 Rufen Sie in HP Release Control Modul > Administrator > Konfiguration > Integrationen > Service Desk-Adapter auf und klicken Sie auf die Schaltfläche Konfigurationssatz importieren.



- 2 Wählen Sie im Dialogfeld zur Auswahl der hochzuladenden Datei den Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\result aus und öffnen Sie die Datei <Adaptername>.zip.

Unter Integrationen > Service Desk-Adapter wird ein neuer Knoten (mit dem Namen des Adapters) hinzugefügt. Der Knoten enthält die neuen Service Desk-Konfigurationsdateien, die unabhängig im linken Ausschnitt angezeigt werden. Wählen Sie eine Konfigurationsdatei aus. Ihr Inhalt wird im rechten Abschnitt angezeigt.

- 3 Wenn Sie zusätzliche Felder in Schritt 8 unter "Schritt 1: Voraussetzungen" verfügbar gemacht haben (siehe Seite 50), ordnen Sie diese Felder den relevanten Konvertierungsskripts zu (convertChange.js/convertTask.js).

- ▶ Wählen Sie zum Anzeigen der Konvertierungsskripts den Knoten **Integrationen > Service Desk-Adapter > <Adaptername>** aus und wählen Sie das relevante Register im rechten Ausschnitt aus, in dem die Datei angezeigt wird.
 - ▶ Informationen zum Durchführen von Änderungen an den Skripten finden Sie unter "Ändern von Konfigurationsdateien im Register "Konfiguration"" auf Seite 81.
- 4** Speichern Sie einen Entwurf Ihres Konfigurationssatzes. (Siehe "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81.)
 - 5** Wenn Sie mit Ihren Konfigurationsänderungen zufrieden sind, aktivieren Sie den Entwurf. (Siehe "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82.)
 - 6** Benutzer, die über HP Release Control auf HP ServiceCenter zugreifen, müssen SOAP API-Ausführungsberechtigungen aktivieren. Stellen Sie in HP ServiceCenter sicher, dass diese Option für die relevanten Benutzer aktiviert ist.

Hinweis: Informationen zum Ändern Ihrer Service Desk-Einstellungen im Anschluss an die Erstkonfiguration finden Sie im Abschnitt zur erweiterten Service Desk-Konfiguration im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

Konfigurieren der HP Project and Portfolio Management- / IT Governance Center-Integration

Diese Aufgabe beschreibt das Konfigurieren von HP Project and Portfolio Management/IT Governance Center als Service Desk und umfasst die folgenden Schritte:

- ▶ "Schritt 1: Voraussetzungen" unten
- ▶ "Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms" auf Seite 54
- ▶ "Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen" auf Seite 55

Schritt 1: Voraussetzungen

1 Überprüfen Sie die folgenden Informationen, die Sie während des Konfigurationsprozesses benötigen:

✓	Erforderliche Informationen
	HP Project and Portfolio Management/IT Governance Center-Version
	Benutzername, Kennwort, Hostname und Anschluss des Service Desks
	<p>(Optional) Wenn Sie für HP Release Control eine Genehmigungsintegration aktivieren möchten, bei der die Genehmigung einer Änderungsanforderung in HP Release Control zu einem aktualisierten Status eines Workflow-Schritts innerhalb des Service Desks führt, müssen Sie die folgenden Informationen angeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Quell-Workflow-Schritt. Bestimmen Sie, welcher Schritt in HP Project and Portfolio Management genehmigt werden muss. Dieser Schritt wird mit dem HP Release Control-Genehmigungsstatus aktualisiert. ➤ Oracle DB-SID (System-ID) ➤ Oracle DB-Hostname ➤ Oracle DB-Port ➤ Oracle DB-Benutzername ➤ Oracle DB-Kennwort
	Notieren Sie sich die Workflow-Schritte in HP Project and Portfolio Management. Diese Informationen finden Sie in der HP Project and Portfolio Management-Workbench. Weitere Informationen finden Sie in der HP Project and Portfolio Management-Dokumentation.

2 Bei früheren Versionen als HP Project and Portfolio Management Version 7.5: Sobald Ihre Service Desk-Anwendung vom Typ HP Project and Portfolio Management/IT Governance Center Web Services mit dem CMDB-Server synchronisiert ist, fügen Sie HP Release Control ein neues Änderungsanforderungsfeld namens mam-ticket-id vom Typ Text hinzu. Übernehmen Sie die Analyseregeln mam-ticket für dieses Feld. Die Analyseerelebene muss dazu sowohl auf Änderung als auch auf Aufgabe festgelegt sein.

Informationen zum Erstellen neuer Änderungsanforderungsfelder und zum Übernehmen von Analyseregeln finden Sie im Abschnitt zum Erstellen und Ändern von Änderungsanforderungsfeldern im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms

Führen Sie den folgenden Befehl von der Befehlszeile aus aus:

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\SdiConfigurer.bat
```

Geben Sie für jede Frage Ihre Auswahl ein und drücken Sie die EINGABETASTE. (Beachten Sie die Informationen, die Sie sich zu Beginn des Abschnitts zu den Voraussetzungen notiert haben.)

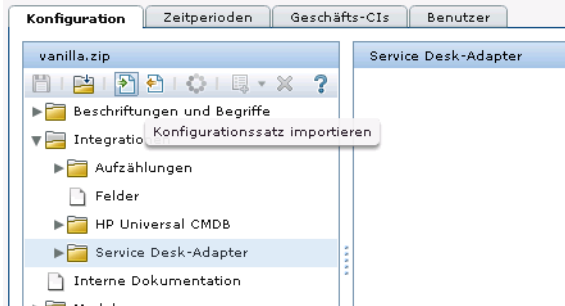
Die Standardauswahl wird in eckigen Klammern am Ende der Frage angezeigt, sofern relevant.

Hinweis: Wenn Sie die EINGABETASTE drücken ohne etwas einzugeben, wird automatisch die Standardantwort ausgewählt.

Basierend auf Ihrer Auswahl erstellt das Konfigurationsdienstprogramm neue Konfigurationsdateien (einschließlich einer ZIP-Datei). Verwenden Sie die Schaltfläche Konfiguration zu Konfigurationssatz hinzufügen, um die ZIP-Datei wie unten beschrieben hochzuladen und die Konfigurationseinstellungen auf HP Release Control anzuwenden.

Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen

- 1 Rufen Sie in HP Release Control Modul > Administrator > Konfiguration > Integrationen > Service Desk-Adapter auf und klicken Sie auf die Schaltfläche Konfigurationssatz importieren.



- 2 Wählen Sie im Dialogfeld zur Auswahl der hochzuladenden Datei den Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\result aus und öffnen Sie die Datei <Adaptername>.zip.

Unter Integrationen > Service Desk-Adapter wird ein neuer Knoten (mit dem Namen des Adapters) hinzugefügt. Der Knoten enthält die neuen Service Desk-Konfigurationsdateien, die unabhängig im linken Ausschnitt angezeigt werden. Wählen Sie eine Konfigurationsdatei aus. Ihr Inhalt wird im rechten Abschnitt angezeigt.

- 3 Ordnen Sie die Workflow-Schritte (die Sie sich zuvor als Teil der Konfigurationsanforderungen notiert hatten) von HP Project and Portfolio Management den Statusnamen in HP Release Control in den relevanten Konvertierungsskripts (convertRelease.js/convertChange.js) zu.

- Wählen Sie zum Anzeigen der Konvertierungsskripts den Knoten Integrationen > Service Desk-Adapter > <Adaptername> aus und wählen Sie das relevante Register im rechten Ausschnitt aus, in dem die Datei angezeigt wird.
- Informationen zum Durchführen von Änderungen an den Skripten finden Sie unter "Ändern von Konfigurationsdateien im Register "Konfiguration"" auf Seite 81.

- 4 Speichern Sie einen Entwurf Ihres Konfigurationsssatzes. (Siehe "Speichern eines Entwurfskonfigurationsssatzes" auf Seite 81.)
- 5 Wenn Sie mit Ihren Konfigurationsänderungen zufrieden sind, aktivieren Sie den Entwurf. (Siehe "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82.)

Hinweis: Informationen zum Ändern Ihrer Service Desk-Einstellungen im Anschluss an die Erstkonfiguration finden Sie im Abschnitt zur erweiterten Service Desk-Konfiguration im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

Konfigurieren der BMC Remedy Action Request System-Integration

Diese Aufgabe beschreibt das Konfigurieren von BMC Remedy Action Request System als Service Desk und umfasst die folgenden Schritte:

- "Schritt 1: Voraussetzungen" unten
- "Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms" auf Seite 57
- "Schritt 3: Kopieren der BMC Remedy-Dateien nach HP Release Control" auf Seite 57
- "Schritt 4: Übernehmen der Konfigurationsänderungen" auf Seite 58

Schritt 1: Voraussetzungen

Überprüfen Sie die folgenden Informationen, die Sie während des Konfigurationsprozesses benötigen:

✓	Erforderliche Informationen
	BMC Remedy-Version
	Benutzername, Kennwort und Servername von BMC Remedy.

Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms

Führen Sie den folgenden Befehl von der Befehlszeile aus aus:

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\SdiConfigurer.bat
```

Geben Sie für jede Frage Ihre Auswahl ein und drücken Sie die EINGABETASTE. (Beachten Sie die Informationen, die Sie sich zu Beginn des Abschnitts zu den Voraussetzungen notiert haben.)

Die Standardauswahl wird in eckigen Klammern am Ende der Frage angezeigt, sofern relevant.

Hinweis: Wenn Sie die EINGABETASTE drücken ohne etwas einzugeben, wird automatisch die Standardantwort ausgewählt.

Basierend auf Ihrer Auswahl erstellt das Konfigurationsdienstprogramm neue Konfigurationsdateien (einschließlich einer ZIP-Datei). Verwenden Sie die Schaltfläche Konfiguration zu Konfigurationssatz hinzufügen, um die ZIP-Datei wie unten beschrieben hochzuladen und die Konfigurationseinstellungen auf HP Release Control anzuwenden.

Schritt 3: Kopieren der BMC Remedy-Dateien nach HP Release Control

Um die Service Desk-Anwendung BMC Remedy Action Request System verbinden zu können, müssen Sie zuerst sicherstellen, dass auf dem HP Release Control-Server auf bestimmte BMC Remedy Action Request System-Dateien zugegriffen werden kann.

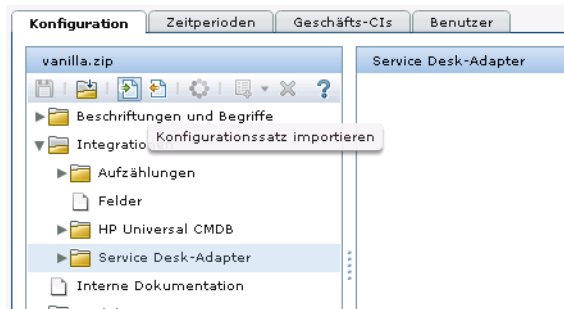
- 1** Beenden Sie den HP Release Control-Dienst:
 - a** Wählen Sie im Windows-Menü Start > Ausführen aus und geben Sie services.msc ein.
 - b** Wählen Sie im Ausschnitt Dienste die Option HP ReleaseControl 9.20 <Servername> aus und klicken Sie auf Dienst beenden.
- 2** Kopieren Sie die BMC Remedy-Dateien nach HP Release Control.

- Wenn Sie mit BMC Remedy ARS 5.0 arbeiten:
 - a Kopieren Sie die Dateien `arapi50.jar` und `arutil50.jar` aus dem BMC Remedy Action Request System-Installationsverzeichnis in den Ordner `<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\tomcat\lib`.
 - b Kopieren Sie die Dateien `arapi50.dll`, `arjni50.dll`, `arrpc50.dll` und `arutil50.dll` aus dem BMC Remedy Action Request System-Installationsverzeichnis in den Ordner `<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\apps\ccm\WEB-INF\os_lib\win32` auf dem HP Release Control-Servercomputer.
- Wenn Sie mit BMC Remedy ARS 7.0 arbeiten:
 - c Kopieren Sie die Dateien `arapi70.jar` und `arutil70.jar` aus dem BMC Remedy Action Request System-Installationsverzeichnis in den Ordner `<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\tomcat\lib`.
 - d Kopieren Sie sämtliche Windows-Bibliotheksdateien (*.dll) aus dem BMC Remedy Action Request System-Installationsverzeichnis in den Ordner `<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\apps\ccm\WEB-INF\os_lib\win32` auf dem HP Release Control-Servercomputer.

3 Starten Sie den HP Release Control-Dienst.

Schritt 4: Übernehmen der Konfigurationsänderungen

- 1 Rufen Sie in HP Release Control Modul > Administrator > Konfiguration > Integrationen > Service Desk-Adapter auf und klicken Sie auf die Schaltfläche Konfigurationssatz importieren.



- 2** Wählen Sie im Dialogfeld zur Auswahl der hochzuladenden Datei den Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\result aus und öffnen Sie die Datei <Adaptername>.zip.

Unter Integrationen > Service Desk-Adapter wird ein neuer Knoten (mit dem Namen des Adapters) hinzugefügt. Der Knoten enthält die neuen Service Desk-Konfigurationsdateien, die unabhängig im linken Ausschnitt angezeigt werden. Wählen Sie eine Konfigurationsdatei aus. Ihr Inhalt wird im rechten Abschnitt angezeigt.

- 3** Speichern Sie einen Entwurf Ihres Konfigurationssatzes. (Siehe "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81.)
- 4** Wenn Sie mit Ihren Konfigurationsänderungen zufrieden sind, aktivieren Sie den Entwurf. (Siehe "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82.)

Hinweis: Informationen zum Ändern Ihrer Service Desk-Einstellungen im Anschluss an die Erstkonfiguration finden Sie im Abschnitt zur erweiterten Service Desk-Konfiguration im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

Konfigurieren der HP Service Desk-Integration

Diese Aufgabe beschreibt das Konfigurieren von HP Service Desk als Service Desk und umfasst die folgenden Schritte:

- "Schritt 1: Voraussetzungen" unten
- "Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms" unten
- "Schritt 3: Kopieren der HP Service Desk-Dateien nach HP Release Control" auf Seite 61
- "Schritt 4: Übernehmen der Konfigurationsänderungen" auf Seite 62

Schritt 1: Voraussetzungen

Überprüfen Sie die folgenden Informationen, die Sie während des Konfigurationsprozesses benötigen:

✓	Erforderliche Informationen
	Servername und Anschluss von HP Service Desk
	Benutzername und Kennwort von HP Service Desk

Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms

Führen Sie den folgenden Befehl von der Befehlszeile aus aus:

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\SdiConfigurer.bat
```

Geben Sie für jede Frage Ihre Auswahl ein und drücken Sie die EINGABETASTE. (Beachten Sie die Informationen, die Sie sich zu Beginn des Abschnitts zu den Voraussetzungen notiert haben.)

Die Standardauswahl wird in eckigen Klammern am Ende der Frage angezeigt, sofern relevant.

Hinweis: Wenn Sie die EINGABETASTE drücken ohne etwas einzugeben, wird automatisch die Standardantwort ausgewählt.

Basierend auf Ihrer Auswahl erstellt das Konfigurationsdienstprogramm neue Konfigurationsdateien (einschließlich einer ZIP-Datei). Verwenden Sie die Schaltfläche **Konfiguration zu Konfigurationssatz hinzufügen**, um die ZIP-Datei wie unten beschrieben hochzuladen und die Konfigurationseinstellungen auf HP Release Control anzuwenden.

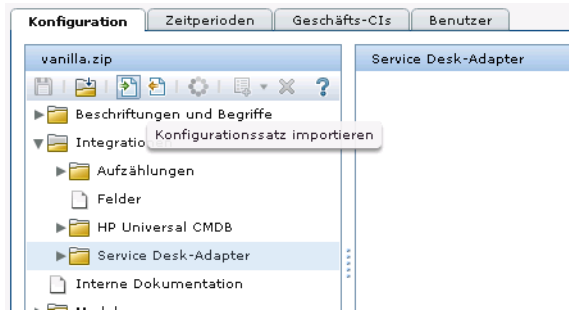
Schritt 3: Kopieren der HP Service Desk-Dateien nach HP Release Control

Um die Service Desk-Anwendung BMC Remedy Action Request System verbinden zu können, müssen Sie zuerst sicherstellen, dass auf dem HP Release Control-Server auf bestimmte BMC Remedy Action Request System-Dateien zugegriffen werden kann.

- 1** Beenden Sie den HP Release Control-Dienst:
 - a** Wählen Sie im Windows-Menü **Start > Ausführen** aus und geben Sie `services.msc` ein.
 - b** Wählen Sie im Ausschnitt **Dienste** die Option **HP ReleaseControl 9.20 <Servername>** aus und klicken Sie auf **Dienst beenden**.
- 2** Kopieren Sie die Datei `web-api.jar` aus dem HP Service Desk-Verzeichnis `servicepages\webapps\sd-sp45\WEB-INF\lib` und fügen Sie sie den Ordner `<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\tomcat\lib` ein.
- 3** Starten Sie den HP Release Control-Dienst.

Schritt 4: Übernehmen der Konfigurationsänderungen

- 1 Rufen Sie in HP Release Control Modul > Administrator > Konfiguration > Integrationen > Service Desk-Adapter auf und klicken Sie auf die Schaltfläche Konfigurationssatz importieren.



- 2 Wählen Sie im Dialogfeld zur Auswahl der hochzuladenden Datei den Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\result aus und öffnen Sie die Datei <Adaptername>.zip.

Unter Integrationen > Service Desk-Adapter wird ein neuer Knoten (mit dem Namen des Adapters) hinzugefügt. Der Knoten enthält die neuen Service Desk-Konfigurationsdateien, die unabhängig im linken Ausschnitt angezeigt werden. Wählen Sie eine Konfigurationsdatei aus. Ihr Inhalt wird im rechten Abschnitt angezeigt.

- 3 Speichern Sie einen Entwurf Ihres Konfigurationssatzes. (Siehe "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81.)
- 4 Wenn Sie mit Ihren Konfigurationsänderungen zufrieden sind, aktivieren Sie den Entwurf. (Siehe "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82.)

Hinweis: Informationen zum Ändern Ihrer Service Desk-Einstellungen im Anschluss an die Erstkonfiguration finden Sie im Abschnitt zur erweiterten Service Desk-Konfiguration im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

Konfigurieren einer Datenbank als Service Desk

Diese Aufgabe beschreibt das Konfigurieren einer Datenbank als Service Desk und umfasst die folgenden Schritte:

- "Schritt 1: Voraussetzungen" unten
- "Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms" auf Seite 65
- "Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen" auf Seite 66

Schritt 1: Voraussetzungen

Überprüfen Sie je nach der verwendeten Datenbank die folgenden Verbindungsinformationen und Datenbankeigenschaften, die Sie während dieses Konfigurationsprozesses benötigen:

Für Oracle- und Microsoft-SQL-Datenbanken

✓	Erforderliche Informationen	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Für Oracle-Datenbanken: Oracle-SID, DB-Hostname, Anschluss, Benutzername und Kennwort ➤ Für Microsoft-SQL-Datenbanken: DB-Name, DB-Hostname, Anschluss, Benutzername und Kennwort 	Datenbankverbindungs- eigenschaften
	<p>Name der Änderungs-ID-Spalte Hinweis: In der Einstellungsdatei wird dieses Feld IdFieldName genannt.</p>	Der Name der Spalte im Ergebnissatz, die den Wert des ID-Felds enthält.

✓	Erforderliche Informationen	Beschreibung
	ID-Auswahlabfrage	<p>Die SQL-Abfrage, die eine Reihe von Änderungsanforderungs-IDs gemäß dem Wert im Feld last-updated der Anforderungen zurückgibt.</p> <p>Wichtig: Die Abfrage darf nicht das Datum der zuletzt abgerufenen Änderungsanforderung enthalten, um eine Endlosschleife zu vermeiden, in der jedes Mal dieselben Änderungsanforderungen abgerufen werden.</p> <p>Beispiel für eine korrekte Abfrage:</p> <p>Eine korrekte Abfrage enthält nicht das Datum der zuletzt abgerufenen Änderungsanforderung. Der Wert des Datums muss größer sein als der Wert des Datums der zuletzt abgerufenen Änderungsanforderung.</p> <p>Angenommen, die letzte Änderungsanforderung wurde am 1. Februar 2010 abgerufen. Legen Sie das Datum des Abrufs der letzten Änderungsanforderung in diesem Fall wie folgt fest:</p> <pre>select change_id from changes where last_updated > ?</pre> <p>Beispiele für eine fehlerhafte Abfrage:</p> <p>Eine fehlerhafte Abfrage enthält das Datum der zuletzt aktualisierten Änderungsanforderung und führt möglicherweise zu einer Endlosschleife, bei der jedes Mal dieselbe Änderungsanforderung abgerufen wird:</p> <pre>select change_id from changes where last_updated >= ?</pre>

✓	Erforderliche Informationen	Beschreibung
	Änderungsauswahl nach ID-Abfrage	Die SQL-Abfrage, die alle erforderlichen Details einer bestimmten Änderung zurückgibt. Beispiel für eine korrekte Abfrage: select * from changes where change_id=?
	Spaltenname des Felds mit dem Ergebnis der letzten Aktualisierung Hinweis: In der Einstellungsdatei wird dieses Feld lastUpdatedFieldName genannt.	Der Name der Spalte im Ergebnissatz, die den Feldwert von last-update enthält.
	Zuletzt aktualisierter Spaltentyp	Einer der folgenden Werte: time, timestamp, date, milliseconds oder seconds

Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms

Führen Sie den folgenden Befehl von der Befehlszeile aus aus:

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\SdiConfigurer.bat
```

Geben Sie für jede Frage Ihre Auswahl ein und drücken Sie die EINGABETASTE. (Beachten Sie die Informationen, die Sie sich zu Beginn des Abschnitts zu den Voraussetzungen notiert haben.)

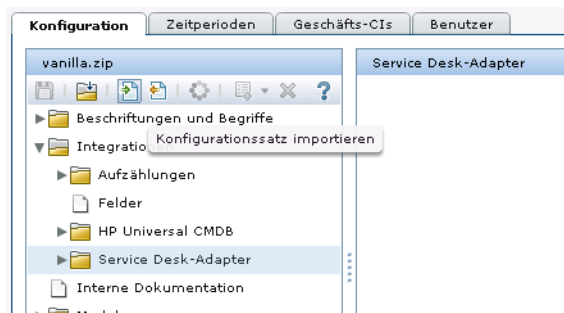
Die Standardauswahl wird in eckigen Klammern am Ende der Frage angezeigt, sofern relevant.

Hinweis: Wenn Sie die EINGABETASTE drücken ohne etwas einzugeben, wird automatisch die Standardantwort ausgewählt.

Basierend auf Ihrer Auswahl erstellt das Konfigurationsdienstprogramm neue Konfigurationsdateien (einschließlich einer ZIP-Datei). Verwenden Sie die Schaltfläche Konfiguration zu Konfigurationssatz hinzufügen, um die ZIP-Datei wie unten beschrieben hochzuladen und die Konfigurationseinstellungen auf HP Release Control anzuwenden.

Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen

- 1 Rufen Sie in HP Release Control Modul > Administrator > Konfiguration > Integrationen > Service Desk-Adapter auf und klicken Sie auf die Schaltfläche Konfigurationssatz importieren.



- 2 Wählen Sie im Dialogfeld zur Auswahl der hochzuladenden Datei den Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\result aus und öffnen Sie die Datei <Adaptername>.zip.

Unter Integrationen > Service Desk-Adapter wird ein neuer Knoten (mit dem Namen des Adapters) hinzugefügt. Der Knoten enthält die neuen Service Desk-Konfigurationsdateien, die unabhängig im linken Ausschnitt angezeigt werden. Wählen Sie eine Konfigurationsdatei aus. Ihr Inhalt wird im rechten Abschnitt angezeigt.

- 3 Speichern Sie einen Entwurf Ihres Konfigurationssatzes. (Siehe "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81.)
- 4 Wenn Sie mit Ihren Konfigurationsänderungen zufrieden sind, aktivieren Sie den Entwurf. (Siehe "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82.)

Hinweis: Informationen zum Ändern Ihrer Service Desk-Einstellungen im Anschluss an die Erstkonfiguration finden Sie im Abschnitt zur erweiterten Service Desk-Konfiguration im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

Konfigurieren einer XML-Datei als Service Desk

Diese Aufgabe beschreibt das Konfigurieren einer XML-Datei als Service Desk und umfasst die folgenden Schritte:

- "Schritt 1: Voraussetzungen" unten
- "Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms" unten
- "Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen" auf Seite 68

Schritt 1: Voraussetzungen

- 1** Notieren Sie sich den Ordner, in dem die XML-Dateien gespeichert sind und von HP Release Control abgerufen werden. Sie benötigen diese Information für das Konfigurationsdienstprogramm, das Sie im nächsten Schritt ausführen werden.
- 2** Stellen Sie sicher, dass der HP Release Control-Benutzer über Leserechte für das Verzeichnis verfügt, in dem die Anforderungen der Service Desk-Anwendung im XML-Dateiformat gespeichert werden.

Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms

Führen Sie den folgenden Befehl von der Befehlszeile aus aus:

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\SdiConfigurer.bat
```

Geben Sie für jede Frage Ihre Auswahl ein und drücken Sie die EINGABETASTE. (Beachten Sie die Informationen, die Sie sich zu Beginn des Abschnitts zu den Voraussetzungen notiert haben.)

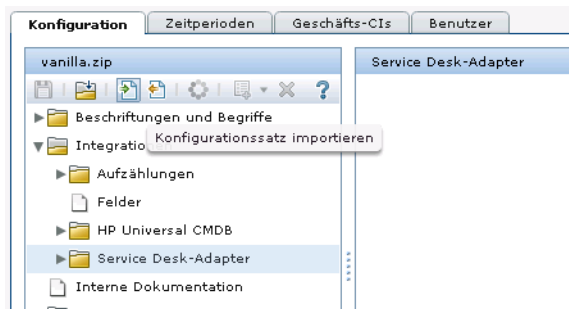
Die Standardauswahl wird in eckigen Klammern am Ende der Frage angezeigt, sofern relevant.

Hinweis: Wenn Sie die EINGABETASTE drücken ohne etwas einzugeben, wird automatisch die Standardantwort ausgewählt.

Basierend auf Ihrer Auswahl erstellt das Konfigurationsdienstprogramm neue Konfigurationsdateien (einschließlich einer ZIP-Datei). Verwenden Sie die Schaltfläche Konfiguration zu Konfigurationssatz hinzufügen, um die ZIP-Datei wie unten beschrieben hochzuladen und die Konfigurationseinstellungen auf HP Release Control anzuwenden.

Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen

- 1 Rufen Sie in HP Release Control Modul > Administrator > Konfiguration > Integrationen > Service Desk-Adapter auf und klicken Sie auf die Schaltfläche Konfigurationssatz importieren.



- 2 Wählen Sie im Dialogfeld zur Auswahl der hochzuladenden Datei den Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\result aus und öffnen Sie die Datei <Adaptername>.zip.

Unter Integrationen > Service Desk-Adapter wird ein neuer Knoten (mit dem Namen des Adapters) hinzugefügt. Der Knoten enthält die neuen Service Desk-Konfigurationsdateien, die unabhängig im linken Ausschnitt angezeigt werden. Wählen Sie eine Konfigurationsdatei aus. Ihr Inhalt wird im rechten Abschnitt angezeigt.

- 3 Speichern Sie einen Entwurf Ihres Konfigurationssatzes. (Siehe "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81.)
- 4 Wenn Sie mit Ihren Konfigurationsänderungen zufrieden sind, aktivieren Sie den Entwurf. (Siehe "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82.)

Hinweis: Informationen zum Ändern Ihrer Service Desk-Einstellungen im Anschluss an die Erstkonfiguration finden Sie im Abschnitt zur erweiterten Service Desk-Konfiguration im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

Konfigurieren von HP Server Automation oder HP Network Automation als Service Desk

Diese Aufgabe beschreibt das Konfigurieren von <Service Desk> als Service Desk und umfasst die folgenden Schritte:

- "Schritt 1: Voraussetzungen" unten
- "Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms" unten
- "Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen" auf Seite 71

Schritt 1: Voraussetzungen

1 Überprüfen Sie die folgenden Informationen, die Sie während des Konfigurationsprozesses benötigen:

✓	Erforderliche Informationen
	Für HP Server Automation: Servername, Benutzername und Kennwort
	Für HP Network Automation: Server-URL, Benutzername und Kennwort

Schritt 2: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms

Führen Sie den folgenden Befehl von der Befehlszeile aus aus:

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\SdiConfigurer.bat
```

Geben Sie für jede Frage Ihre Auswahl ein und drücken Sie die EINGABETASTE. (Beachten Sie die Informationen, die Sie sich zu Beginn des Abschnitts zu den Voraussetzungen notiert haben.)

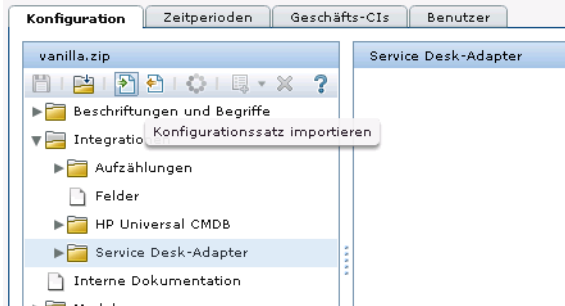
Die Standardauswahl wird in eckigen Klammern am Ende der Frage angezeigt, sofern relevant.

Hinweis: Wenn Sie die EINGABETASTE drücken ohne etwas einzugeben, wird automatisch die Standardantwort ausgewählt.

Basierend auf Ihrer Auswahl erstellt das Konfigurationsdienstprogramm neue Konfigurationsdateien (einschließlich einer ZIP-Datei). Verwenden Sie die Schaltfläche Konfiguration zu Konfigurationssatz hinzufügen, um die ZIP-Datei wie unten beschrieben hochzuladen und die Konfigurationseinstellungen auf HP Release Control anzuwenden.

Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen

- 1 Rufen Sie in HP Release Control Modul > Administrator > Konfiguration > Integrationen > Service Desk-Adapter auf und klicken Sie auf die Schaltfläche Konfigurationssatz importieren.



- 2 Wählen Sie im Dialogfeld zur Auswahl der hochzuladenden Datei den Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\result aus und öffnen Sie die Datei <Adaptername>.zip.

Unter Integrationen > Service Desk-Adapter wird ein neuer Knoten (mit dem Namen des Adapters) hinzugefügt. Der Knoten enthält die neuen Service Desk-Konfigurationsdateien, die unabhängig im linken Ausschnitt angezeigt werden. Wählen Sie eine Konfigurationsdatei aus. Ihr Inhalt wird im rechten Abschnitt angezeigt.

- 3 Speichern Sie einen Entwurf Ihres Konfigurationssatzes. (Siehe "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81.)
- 4 Wenn Sie mit Ihren Konfigurationsänderungen zufrieden sind, aktivieren Sie den Entwurf. (Siehe "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82.)

Hinweis: Informationen zum Ändern Ihrer Service Desk-Einstellungen im Anschluss an die Erstkonfiguration finden Sie im Abschnitt zur erweiterten Service Desk-Konfiguration im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

Konfigurieren von Aperture Vista DCIM als Service Desk

Diese Aufgabe beschreibt das Konfigurieren von Aperture Vista DCIM als Service Desk und umfasst die folgenden Schritte:

- "Schritt 1: Voraussetzungen" unten
- "Schritt 2: Ausführen von SQL zum Erstellen einer HP Release Control-Ansicht der Aperture Vista DCIM-Datenbank" unten
- "Schritt 3: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms" auf Seite 73
- "Schritt 4: Übernehmen der Konfigurationsänderungen" auf Seite 74

Schritt 1: Voraussetzungen

- 1 Überprüfen Sie die folgenden Informationen, die Sie während des Konfigurationsprozesses benötigen:

✓	Erforderliche Informationen
	Aperture Vista DCIM Version 6 wird unterstützt.
	Name, Benutzername, Kennwort, Hostname und Anschluss (der Standardanschluss ist 1433) für die Aperture Vista DCIM-Datenbank

Schritt 2: Ausführen von SQL zum Erstellen einer HP Release Control-Ansicht der Aperture Vista DCIM-Datenbank

- 1 Stellen Sie eine Verbindung mit der Aperture Vista DCIM-Datenbank her. (Verwenden Sie die Informationen, die Sie sich zu Beginn des Abschnitts zu den Voraussetzungen für den Aperture Vista DCIM-Datenbanknamen notiert hatten.)
- 2 Führen Sie die Datei <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\examples\service-desk-examples\ApertureVista\CreateRcView.sql aus.

Schritt 3: Ausführen des Konfigurationsdienstprogramms

Führen Sie den folgenden Befehl von der Befehlszeile aus aus:

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\SdiConfigurer.bat
```

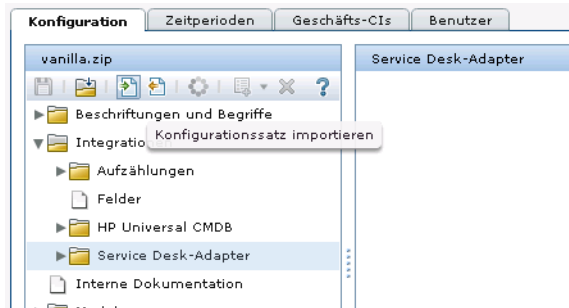
Wählen Sie für jede Frage Option **10** aus, geben Sie Ihre Auswahl ein und drücken Sie die **EINGABETASTE**. (Beachten Sie die Informationen, die Sie sich zu Beginn des Abschnitts zu den Voraussetzungen notiert haben.) Die Standardauswahl wird in eckigen Klammern am Ende der Frage angezeigt, sofern relevant.

Hinweis: Wenn Sie die **EINGABETASTE** drücken ohne etwas einzugeben, wird automatisch die Standardantwort ausgewählt.

Basierend auf Ihrer Auswahl erstellt das Konfigurationsdienstprogramm neue Konfigurationsdateien (einschließlich einer ZIP-Datei). Verwenden Sie die Schaltfläche **Konfiguration zu Konfigurationssatz hinzufügen**, um die ZIP-Datei wie unten beschrieben hochzuladen und die Konfigurationseinstellungen auf HP Release Control anzuwenden.

Schritt 4: Übernehmen der Konfigurationsänderungen

- 1 Rufen Sie in HP Release Control Modul > Administrator > Konfiguration > Integrationen > Service Desk-Adapter auf und klicken Sie auf die Schaltfläche Konfigurationssatz importieren.



- 2 Wählen Sie im Dialogfeld zur Auswahl der hochzuladenden Datei den Ordner <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\result aus und öffnen Sie die Datei <Adaptername>.zip.

Unter Integrationen > Service Desk-Adapter wird ein neuer Knoten (mit dem Namen des Adapters) hinzugefügt. Der Knoten enthält die neuen Service Desk-Konfigurationsdateien, die unabhängig im linken Ausschnitt angezeigt werden. Wählen Sie eine Konfigurationsdatei aus. Ihr Inhalt wird im rechten Abschnitt angezeigt.

- 3 Geben Sie den URL des Aperture Vista-Servers in den Abschnitt EMAC_URL_part1 der Datei convert.js ein und nicht in das Feld aperture_vista_host (siehe "Ändern von Konfigurationsdateien im Register "Konfiguration"" auf Seite 81).
- 4 Speichern Sie einen Entwurf Ihres Konfigurationssatzes. (Siehe "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81.)
- 5 Wenn Sie mit Ihren Konfigurationsänderungen zufrieden sind, aktivieren Sie den Entwurf. (Siehe "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82.)

Hinweis: Informationen zum Ändern Ihrer Service Desk-Einstellungen im Anschluss an die Erstkonfiguration finden Sie im Abschnitt zur erweiterten Service Desk-Konfiguration im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

Konfigurieren des Webservers

Sie haben die Möglichkeit, HP Release Control für die Verwendung mit einem Webserver bereitzustellen. Sie können einen der folgenden Webserver auf demselben Computer wie HP Release Control bereitstellen:

- ▶ Microsoft Internetinformationsdienste (IIS) 5.x oder 6.x
- ▶ Apache HTTP Server 2.2x

Die Apache-Installation ist im Verzeichnis <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\utilities\webServerConfigurer\apache verfügbar.

Hinweis: HP Release Control kann nicht mit einem Apache-Server konfiguriert werden, wenn bereits ein Microsoft IIS-Webserver auf dem Server installiert und aktiviert ist, da der Standardanschluss beider Webserver 80 ist. Der Microsoft IIS-Webserver muss zuerst angehalten werden. Nach der Installation können Sie den Apache-Webserver für die Verwendung eines anderen Anschlusses (z. B. 90) konfigurieren und IIS neu starten.

In folgenden Fällen müssen Sie möglicherweise einen Webserver konfigurieren:

- ▶ Sie verwenden eine Identitätsmanagementlösung eines Drittanbieters wie CA SiteMinder.
- ▶ Sie stellen einen Software-Load Balancer bereit, der nicht mit Hilfe des AJP-Protokolls mit Tomcat in einer Cluster-Bereitstellung kommunizieren kann.

Verwenden Sie zum Konfigurieren des Webserver das WebServerConfigurer-Dienstprogramm.

Hinweis: Stellen Sie nach der Installation des Webserver sicher, dass der Anschluss des Webserver im Feld **Serveradresse** unter **Modul > Administrator > Register Konfiguration > Ausschnitt Server** angegeben ist. Wenn die Serveradresse nicht richtig konfiguriert ist, werden E-Mail- und Berichtfunktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter "Ausschnitt "Server"" auf Seite 897.

So verwenden Sie das Web Server Configure-Dienstprogramm:

Führen Sie folgenden Befehl aus:

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\WebServerConfigurer.bat  
<Optionen>
```

Die Befehlszeilenoptionen:

Option	Beschreibung
<p>config apache <Anschluss> <Apache-Stammverzeichnis></p>	<p>Konfigurieren eines Apache-Webserver. Geben Sie die Apache-Konfigurationsoptionen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ <Anschluss>. Der vom Apache-Webserver verwendete Anschluss. ▶ <Apache-Stammverzeichnis>. Das Installationsverzeichnis des Apache-Webserver.
<p>config IIS, <Anschluss> <Version> <RC Website></p>	<p>Angeben der Konfigurationsoptionen für einen IIS-Server:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ <Anschluss>. Der vom Server verwendete Anschluss. Der Standardanschluss ist 80. ▶ <Version>. Webserverversion, entweder 5 oder 6. ▶ <RC-Website>. Die für HP Release Control definierte Website. In einer neuen IIS-Installation lautet die HP Release Control-Standardseite Standardwebsite.
<p>--encrypted-password-file <Datei></p>	<p>Verwenden des verschlüsselten Kennworts, das in <Datei> angegeben ist</p>
<p>remove-config</p>	<p>Konfiguriert HP Release Control für die Ausführung ohne einen Webserver. Durch den Befehl wird der Webserver nicht deinstalliert.</p> <p>Hinweis: In der Datei <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\conf\server.settings wird die HP Release Control-Anschlussnummer in der Eigenschaft Serveradresse auf den Tomcat-Standardanschluss zurückgesetzt (8080). Stellen Sie sicher, dass die HP Release Control- und die Tomcat-Anschlussnummer übereinstimmen.</p>

Beispiel:

- ▶ **Führen Sie zum Installieren eines Apache-Servers Folgendes aus:**

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\WebServerConfigurer.bat install  
apache "C:\Apache Software Foundation\Apache 2.2"
```

- ▶ **Führen Sie zum Konfigurieren eines IIS-Servers Version 6 als Standardwebsite Folgendes aus:**

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\WebServerConfigurer.bat config  
IIS 6 "Default Web Site"
```

Achtung:

- ▶ Nach der Konfiguration eines IIS-Webserver mit dem webServerConfigurer-Dienstprogramm weist der ISAPI-Filter, der für die Weiterleitung von IIS zum HP Release Control-Tomcat-Server verantwortlich ist, möglicherweise den Status **Unknown** (Unbekannt) auf. Nachdem sich der erste Benutzer in HP Release Control angemeldet hat, sollte sich der ISAPI-Filterstatus in **Ready** (Fertig) ändern.
- ▶ Es ist nicht möglich, einen IIS-Webserver zu konfigurieren, der bereits einen ausgeführten ISAPI-Filter aufweist. Dazu müssen Sie zunächst die vorherige Installation des ISAPI-Filters `mod_jk ISAPI` entfernen und anschließend das webServerConfigurer-Dienstprogramm verwenden, um IIS für HP Release Control zu konfigurieren.

-
- ▶ **Führen Sie zum Entfernen der Webserverkonfiguration Folgendes aus:**

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\WebServerConfigurer.bat  
remove-config
```

Zugriff auf HP Release Control über Server Reverse Proxy

Sie können den Zugriff auf HP Release Control über Server Reverse Proxy (SRP) aktivieren.

So aktivieren Sie den Zugriff auf HP Release Control über SRP:

- 1** Ordnen Sie die Pfade für /ccm und /rdocs den URLs des Remoteservers zu, auf dem HP Release Control installiert ist.

Wenn es sich beispielsweise beim Reverseproxy um einen Apache-Server handelt, fügen Sie der Datei `https.conf` die folgenden Zeilen hinzu:

```
ProxyPass /ccm http://<RC-HOSTNAME>:<RC-HTTP-ANSCHLUSS>/ccm
ProxyPassReverse /ccm http://<RC-HOSTNAME>:<RC-HTTP-ANSCHLUSS>/ccm
ProxyPass /rdocs http://<RC-HOSTNAME>:<RC-HTTP-ANSCHLUSS>/rdocs
ProxyPassReverse /rdocs http://<RC-HOSTNAME>:<RC-HTTP-ANSCHLUSS>/rdocs
```

/rdocs sollte auf dem Reverseproxyserver als zusätzliche Anwendung neben ccm konfiguriert sein.

- 2** Speichern Sie die Datei und starten Sie den Apache-Server neu, damit die Konfiguration wirksam wird.

Der HP Release Control-Zugriffs-URL sollte auf den Reverseproxyanschluss verweisen. Beispiel:

`http://<Proxyhost>/ccm` bzw. `http://<Proxyhost>/rdocs`.

Hinweis: Andere Reverseproxymtypen erfordern möglicherweise andere Konfigurationsschritte. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Proxyserverdokumentation.

So verwenden Sie HTTPS mit SRP:

- 1** Konfigurieren Sie HP Release Control so, dass HP Release Control mit einem HTTPS-Protokoll mit einem selbstsignierten CA-Zertifikat arbeitet.
- 2** Exportieren Sie das Sicherheitszertifikat aus HP Release Control und importieren Sie es in den Vertrauensspeicher Ihres Proxyservers.

Hinweis: Auf dem Apache-Server ist die Vertrauensspeicherdatei (CACERTS-Datei) nicht Teil der Installation. Möglicherweise müssen Sie eine neue PEM-codierte CACERTS-Datei erstellen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie in der Apache-Dokumentation.

- 3** Führen Sie die im Schritt 1 auf Seite 79 beschriebenen Maßnahmen aus und fügen Sie der Datei `https.conf` die Zeilen hinzu, wenn der Apache-Server verwendet wird.

Verwenden von HP Release Control-Konfigurationseinstellungen

Über das Register Konfiguration im Administratormodul können Sie die Konfigurationseinstellungen festlegen, die für das Einrichten Ihrer Umgebung erforderlich sind. Dieser Abschnitt beschreibt die folgenden allgemeinen Aufgaben im Register Konfiguration. Während des Konfigurationsprozesses wird auf diese Aufgaben verwiesen.

- "Ändern von Konfigurationsdateien im Register "Konfiguration"" auf Seite 81
- "Speichern eines Entwurfskonfigurationsssatzes" auf Seite 81
- "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82

Ändern von Konfigurationsdateien im Register "Konfiguration"

Bestimmte Konfigurationseinstellungen werden in den Konfigurationsdateien festgelegt (beispielsweise Skripts und XML-Dateien), auf die über das Register Konfiguration zugegriffen wird. Im Rahmen dieser Aufgabe wird erläutert, wie diese Dateien bearbeitet werden können.

So ändern Sie Konfigurationsdateien:

- 1** Rufen Sie in HP Release Control das Register Modul > Administrator > Konfiguration auf und wählen Sie die Konfigurationsdatei aus, die Sie ändern möchten. Der Inhalt dieser Datei wird im rechten Ausschnitt angezeigt.
- 2** Nachdem Sie die Datei wie erforderlich geändert haben, klicken Sie im linken Ausschnitt auf die Schaltfläche **Aktuellen bearbeitbaren Konfigurationssatz speichern**, um das Dialogfeld **Als Entwurf speichern** zu öffnen und den geänderten Konfigurationssatz als Entwurf zu speichern.

Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes

Ein neuer Konfigurationssatz wird zunächst als Entwurf gespeichert. Bei einem Entwurf handelt es sich um einen Konfigurationssatz, der noch nicht aktiviert wurde. Die neuen Konfigurationseigenschaften werden erst nach der Aktivierung eines Entwurfs in HP Release Control übernommen. (Siehe "Aktivieren der Konfigurationsänderungen" auf Seite 82.)

So speichern Sie einen Entwurfskonfigurationssatz:

- 1** Wechseln Sie zu Modul > Administrator > Register Konfiguration und nehmen Sie die erforderlichen Konfigurationsänderungen vor.
- 2** Klicken Sie im linken Ausschnitt auf die Schaltfläche **Aktuellen bearbeitbaren Konfigurationssatz speichern**, um das Dialogfeld **Als Entwurf speichern** zu öffnen und den geänderten Konfigurationssatz als Entwurf zu speichern.
- 3** Geben Sie in das Feld **Name des Entwurfs** den Namen des Entwurfs ein und klicken Sie auf **Speichern**.



Aktivieren der Konfigurationsänderungen

Dieser Abschnitt beschreibt das Aktivieren eines Entwurfskonfigurationssatzes und das Übernehmen der Konfigurationseigenschaften für HP Release Control.

So übernehmen Sie Konfigurationsänderungen



1 Wählen Sie **Modul > Administrator > Register Konfiguration**. Klicken Sie im linken Ausschnitt auf die Schaltfläche **Konfigurationssatz öffnen**, um das Dialogfeld **Konfigurationssatz öffnen** zu öffnen.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Entwürfe**, um nur die vorhandenen Entwürfe anzuzeigen.

3 Wählen Sie den erforderlichen Entwurf aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Der Name des aktuellen ausgewählten Konfigurationssatzes wird oben im linken Ausschnitt angezeigt.



4 Klicken Sie im linken Ausschnitt auf die Schaltfläche **Aktuellen Konfigurationssatz aktivieren**, um den ausgewählten Entwurf zu aktivieren und die neuen Konfigurationseigenschaften in HP Release Control zu übernehmen.

Deinstallation HP Release Control

Sie können HP Release Control unter Windows über die Systemsteuerung entfernen. Alternativ können Sie eine Reihe von Shellbefehlen ausführen, um HP Release Control unter Linux zu entfernen.

So entfernen Sie HP Release Control unter Windows:

- 1** Klicken Sie auf Start > Systemsteuerung > Software.
- 2** Wählen Sie HP Release Control in der Programmliste aus und klicken Sie auf Entfernen.

So entfernen Sie HP Release Control unter Linux:

- 1** Melden Sie sich beim Linux-System als root an.
- 2** Führen Sie den Befehl `/opt/HP/rc/stop.sh` aus, um den Release Control-Daemon zu beenden.
- 3** Führen Sie den folgenden Befehl aus, um HP Release Control zu entfernen:

```
rpm -e release-control
```


2

Aktualisieren von HP Release Control

Dieses Kapitel bietet Informationen zum Upgrade von HP Release Control 4.12 und höher auf Version 9.20 unter Windows.

So führen Sie ein Upgrade auf Version 9.20 von früheren Versionen als 4.12 durch:

- Führen Sie das Upgrade auf Version 4.12 entsprechend den Anleitungen im *HP Release Control 4.12-Bereitstellungshandbuch* durch.
 - Führen Sie das Upgrade von Version 4.12 auf Version 9.20 durch, indem Sie den Anleitungen in diesem Kapitel folgen.
-

Der Upgrade-Prozess umfasst die folgenden Schritte:

- "Schritt 1: Voraussetzungen" unten
- "Schritt 2: Installation und Upgrade von HP Release Control" auf Seite 88
- "Schritt 3: Upgrade des Service Desk-Adapters auf 9.20" auf Seite 89
- "Schritt 4: Empfehlungen zur Nachbereitung des Upgrades" auf Seite 92

Schritt 1: Voraussetzungen

1 Wenn Sie HP Release Control mit HP Universal CMDB 7.0 verwenden:
Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- ▶ Legen Sie HP Universal CMDB auf den eigenständigen Modus fest:
 - ▶ Wenn Sie HP Release Control 4.1x verwenden: Verwenden Sie das Dienstprogramm uCmdbConfigurer. Detaillierte Informationen finden Sie in der 4.1x HP Release Control-Dokumentation.
 - ▶ Wenn Sie HP Release Control 5.0 verwenden: Rufen Sie Modul > Administrator > Konfiguration > Integrationen > HP Universal CMDB auf und wählen Sie im Feld zur HP Universal CMDB-Version die Option Kein HP Universal CMDB (eigenständig) aus.

Oder

- ▶ Führen Sie ein Upgrade von HP Universal CMDB auf eine höhere Version durch.

2 Stellen Sie wie folgt sicher, dass die Änderungsanforderungswarteschlange leer ist:

- a** Beachten Sie je nach verwendeter Version folgende Hinweise:
- ▶ Version 4.1x und früher: Öffnen Sie im Ordner <altes HP Release Control-Installationsverzeichnis>\conf die relevanten Service Desk-Adapterkonfigurationsdateien (<Service Desk>-adapter.settings). Wenn Sie beispielsweise mit HP Service Manager arbeiten, lautet der Name der relevanten Datei servicemanager-ws-adapter.settings.
 - ▶ Version 5.00 und höher: Rufen Sie Modul > Administrator > Konfiguration > Integrationen > Service Desk-Adapter auf und wählen Sie den relevanten Service Desk-Adapterknoten aus. Die Konfigurationsdatei wird im rechten Ausschnitt angezeigt. Informationen zum Bearbeiten der Konfigurationsdatei finden Sie unter "Verwenden von HP Release Control-Konfigurationseinstellungen" auf Seite 80.

- b** Schalten Sie den Adapter in der Adapterkonfigurationsdatei wie folgt in den Initialisierungsmodus um:

- Suchen Sie nach der folgenden Zeile:

```
<!--initial-load-state><Zeit des letzten Abrufs></initial-load-state-->
```

- Heben Sie die Kommentierung der Zeile auf und ändern Sie das Datum/die Uhrzeit wie folgt:

```
<initial-load-state>[Zeit des letzten Abrufs]</initial-load-state>
```

Wobei [Zeit des letzten Abrufs] eine beliebige Zeit vor dem letzten Abruf des Service Desks durch HP Release Control ist. Der Abruf wird standardmäßig alle 30 Sekunden ausgeführt.

Es wird empfohlen, die Zeit des letzten Abrufs auf eine Zeit einige Stunden vor der aktuellen Zeit festzulegen. Wenn heute beispielsweise der 20. Januar 2010 ist, sollten Sie den letzten Abruf wie folgt festlegen:

```
<initial-load-state>1/20/2010 00:00:00 PST</initial-load-state>
```

- c** Starten Sie HP Release Control neu und warten Sie, bis alle in der Warteschlange eingereichten Änderungsanforderungen verarbeitet sind.
- d** Stellen Sie mithilfe des Warteschlangenmanager-Dienstprogramms sicher, dass die Warteschlange leer ist. Dieses Dienstprogramm befindet sich unter <altes HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin.

Weitere Informationen zum Verwenden des Warteschlangenmanager-Dienstprogramms finden Sie im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

- 3** Wenn Sie HP Release Control 5.00 oder höher verwenden: Laden Sie die Dateien zu den Adaptereinstellungen und -skripten (*.js) herunter und speichern Sie diese.
- 4** Beenden Sie den HP Release Control-Dienst.

- 5** Wenn Sie einen Webserver (Apache oder IIS) gemeinsam mit HP Release Control verwendet haben, entfernen Sie die Webserverkonfiguration mithilfe des Hilfsprogramms zur Webserverkonfiguration. Führen Sie hierfür den folgenden Befehl aus:

```
<altes HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\WebServerConfigurer.bat  
remove-config
```

Hinweis: Wenn Sie nach der Installation der neuen HP Release Control-Version weiterhin mit einem Webserver arbeiten möchten, konfigurieren Sie diesen in der neuen Installation mithilfe des Dienstprogramms für die Webserverkonfiguration. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zu den Dienstprogrammen im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.

- 6** Sichern Sie die Datenbank, um Ihre Daten für den Fall eines Fehlers während des Upgrade-Vorgangs zu schützen.

Schritt 2: Installation und Upgrade von HP Release Control

- 1** Installieren Sie HP Release Control Version 9.20 (siehe "Installation von HP Release Control" auf Seite 21).

Lesen Sie sich die Informationen zur Vorbereitung der Installation sorgfältig durch, bevor Sie die Installation ausführen (siehe "Vorbereitung der Installation" auf Seite 13).

- 2** Wenn Sie in Ihrer HP Release Control-Konfiguration verschlüsselte Kennwörter (beispielsweise für das Datenbankkennwort) verwendet haben, kopieren (und überschreiben) Sie den Inhalt des Ordners <altes HP Release Control-Installationsverzeichnis>\security in den Ordner <HP Release Control 9.20-Installationsverzeichnis>\security.
- 3** Konfigurieren Sie die Datenbank, die Sie mit der aktualisierten Version von HP Release Control verwenden möchten. Verwenden Sie den Datenbankkonfigurations-Assistent, wie unter "Konfigurieren der Datenbank oder des Benutzerschemas" auf Seite 23 beschrieben.

- 4** Führen Sie die im Ordner <HP Release Control 9.20-Installationsverzeichnis>\bin gespeicherte Datei **Upgrade.bat** aus, um das Upgrade durchzuführen. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie den vollständigen Pfad der alten HP Release Control-Installation ein (beispielsweise C:\HP\RC500).
- 5** Wenn Sie auf der Protokollebene der Datei **ccmlog4j.properties** Ihrer alten Installation Änderungen vorgenommen hatten, führen Sie dieselben Änderungen nun in den neuen Dateien **ccmlog4j.properties** und **cmdblog4j.properties** durch.
- 6** Starten Sie den HP Release Control-Server.

Schritt 3: Upgrade des Service Desk-Adapters auf 9.20

Hinweis: Sie müssen die hier beschriebenen Schritte für den Service Desk-Adapter durchführen, den Sie mit Ihrer alten HP Release Control-Version verwendet haben.

- 1** Führen Sie die im Ordner <HP Release Control 9.20-Installationsverzeichnis>\bin gespeicherte Datei **SdiConfigurer.bat** aus. Beim Beantworten der Fragen müssen Sie dieselben Werte verwenden wie in der Datei der Adaptereinstellungen der alten HP Release Control-Version.
 - Für HP Release Control 4.12: Die Datei befindet sich im alten Ordner <altes HP Release Control-Installationsverzeichnis>\conf\.
 - Für HP Release Control 5.00 oder höher: Verwenden Sie die unter "Schritt 1: Voraussetzungen" im Schritt 3 gespeicherte Einstellungsdatei.

Achtung: Sie müssen denselben Adapternamen wie vor dem Upgrade verwenden. Sie finden den Adapternamen im Tag `<service-desk-application>`. Beispiel:

```
<service-desk-application>PPM</service-desk-application>
```

Der Adaptername lautet PPM.

- 2** Fügen Sie den Adapter dem Konfigurationssatz hinzu.
Weitere Informationen finden Sie unter "Schritt 3: Übernehmen der Konfigurationsänderungen" auf Seite 43.
- 3** Speichern Sie Ihren Konfigurationssatz, aber aktivieren Sie ihn nicht.
Weitere Informationen finden Sie unter "Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes" auf Seite 81.
- 4** Wenn Sie die JS-Dateien zuvor geändert hatten, laden Sie die Einstellungs- und Skriptdateien (*.js) des Adapters hoch, der in der alten HP Release Control-Version verwendet wurde.
 - ▶ Für HP Release Control 4.1x: Die Dateien befinden sich im Ordner `<altes HP Release Control-Installationsverzeichnis>\conf\<Adaptername>.ext`.
 - ▶ Für HP Release Control 5.00 oder höher: Verwenden Sie die unter "Schritt 1: Voraussetzungen" im Schritt 3 gespeicherte Einstellungsdatei.

5 Konfigurieren Sie in der Adapterkonfigurationsdatei den Adapter, der alte Tickets abrufen soll, derart, dass Sie damit die Zeitspanne abdecken, in der der Upgrade-Vorgang stattfindet:

- Für HP Service Manager und Datenbankadapter: Suchen Sie nach der folgenden Eigenschaft:

```
startFrom=
```

- Für alle anderen Adapter: Heben Sie die Kommentierung der folgenden Zeile auf und ändern Sie Datum/Uhrzeit wie folgt:

```
<initial-load-state>[Zeit des letzten Abrufs]</initial-load-state>
```

Wobei [Zeit des letzten Abrufs] sich in einem Zeitraum vor dem Start des Upgrade-Vorgangs befindet. Der Abruf wird standardmäßig alle 30 Sekunden ausgeführt.

Wenn heute beispielsweise der 20. Januar 2010 ist und Sie den Upgrade-Prozess um 2:00 Uhr gestartet haben, sollten Sie den letzten Abruf auf Mitternacht festlegen:

```
<initial-load-state>1/20/2010 00:00:00 PST</initial-load-state>
```

6 Wenn Sie Remedy als Service Desk verwenden und dem Ordner <altes HP Release Control-Installationsverzeichnis>\tomcat\webapps\ccm\WEB-INF\lib JAR-Dateien manuell hinzugefügt haben, kopieren Sie die hinzugefügten Dateien nach <HP Release Control 9.20-Installationsverzeichnis>\apps\ccm\WEB-INF\os_lib.

7 Wenn Sie ein Upgrade von HP Release Control 4.1x ausführen, entfernen Sie die Aktionselemente-Filterüberschrift von der Berichtsvorlage.


- a** Wählen Sie Modul > Administrator > Konfiguration > Module > Analyse > Berichte > Änderungsbericht - HTML- und PDF-Vorlage aus.
- b** Klicken Sie auf Herunterladen: grid.changes-report.jrxml und exportieren Sie die Datei mithilfe des angezeigten Dialogfelds in Ihr lokales Verzeichnis. Öffnen Sie die Datei im lokalen Verzeichnis.

- c** Suchen Sie die beiden Vorkommnisse der folgenden Zeichenfolge:

```
<textFieldExpression class="java.lang.String"><![CDATA["Change Requests:
<style isBold="true\">" + ${CHANGE_FILTER} + "</style> Action items: <style
isBold="true\">" + ${COLLABORATION_FILTER} + "</style>"]]></
textFieldExpression>
```

- d** Ersetzen Sie an beiden Stellen die oben genannte Zeichenfolge durch die folgende Zeichenfolge:

```
<textFieldExpression class="java.lang.String"><![CDATA["Filter: <style
isBold="true\">" + ${CHANGE_FILTER} + "</style>"]]></textFieldExpression>
```

- e** Speichern Sie die Datei.
- f** Wählen Sie Modul > Administrator > Konfiguration > Module > Analyse > Berichte > Änderungsbericht - HTML- und PDF-Vorlage aus. Klicken Sie im rechten Ausschnitt auf Datei hochladen, um die geänderte Datei aus dem lokalen Verzeichnis in das HP Release Control-System zu importieren.
- 8** Klicken Sie im linken Ausschnitt auf die Schaltfläche **Aktuellen Konfigurationssatz aktivieren** , um den ausgewählten Entwurf zu aktivieren und die neuen Konfigurationseigenschaften in HP Release Control zu übernehmen.


Schritt 4: Empfehlungen zur Nachbereitung des Upgrades

- 1** Deinstallieren Sie die alte Version des Produkts.
- 2** Falls Sie das Skript change-flow.js Ihrer alten Installation nicht geändert haben, empfehlen wir, dass Sie das neue Skript change-flow.js wie folgt aktualisieren:
- a** Wählen Sie in HP Release Control Modul > Administrator > Konfiguration > Änderungsprozess > Änderungs-Flow-Skript aus. Der Inhalt dieser Datei wird im rechten Ausschnitt angezeigt. Entfernen Sie den gesamten Inhalt manuell.
- b** Rufen Sie das Verzeichnis <HP Release Control 9.20-Installationsverzeichnis>\examples\scripts auf und öffnen Sie die Datei change-flow.js mit einem Textbearbeitungswerkzeug.

- c** Kopieren Sie den Inhalt der Datei `change-flow.js` und fügen Sie diesen in den rechten Abschnitt des Knotens **Änderungs-Flow-Skript** ein.
 - d** Speichern und aktivieren Sie die Konfigurationsänderungen (siehe "Verwenden von HP Release Control- Konfigurationseinstellungen" auf Seite 80).
- 3** Wenn Sie ein Upgrade von HP Release Control 4.1x durchgeführt haben: Wenn Sie über Filter mit Definitionen für das Kriterium **Berechnetes Risiko** verfügen, können Sie diese Filter auch weiterhin verwenden, jedoch können Sie das Kriterium **Berechnetes Risiko** nicht mehr mithilfe der standardmäßigen Filtereinstellungen bearbeiten. So bearbeiten Sie diese Filter:
- a** Wählen Sie in HP Release Control die Optionen **Modul > Administrator > Konfiguration > Integrationen > Felder** aus.
 - b** Wählen Sie im Ausschnitt **Verfügbare Felder** das Feld **Analysedaten > Berechnetes Risiko** aus.
 - c** Wählen Sie im Ausschnitt **Feldattribute** im Register **Filterlayout** die Optionen zur Anzeige im Filter aus.
 - d** Speichern und aktivieren Sie die Konfigurationsänderungen (siehe "Verwenden von HP Release Control- Konfigurationseinstellungen" auf Seite 80).
 - e** Melden Sie sich bei HP Release Control an und bearbeiten Sie Ihre Filter.

Hinweis:

- Wir empfehlen, die Filterdefinitionen zu ändern und das neue Kriterium **Risikoschweregrad** anstelle des Kriteriums **Berechnetes Risiko** zu verwenden.
 - Nachdem Sie den Filter bearbeitet haben, empfehlen wir, dass Sie zurück zum Ausschnitt **Felder** wechseln und die **Anzeigefilteroptionen** für das Feld **Berechnetes Risiko** ändern.
-

- 4** Wenn Sie nach der Installation der neuen HP Release Control-Version weiterhin mit einem Webserver arbeiten möchten, müssen Sie diesen in der neuen Installation mithilfe des Dienstprogramms für die Webserverkonfiguration konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren des Webservers finden Sie im Abschnitt zu den Dienstprogrammen im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.
- 5** Wenn Sie vor dem Upgrade im Identitätsmanagermodus gearbeitet haben und dies auch nach dem Upgrade fortsetzen möchten, müssen Sie HP Release Control für den Identitätsmanagermodus neu konfigurieren. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt zur Verwendung des Identitätsmanagermodus im *HP Release Control-Benutzerhandbuch*.
- 6** Wenn Sie vor dem Upgrade Zeitperioden definiert hatten, rufen Sie Modul > Administrator > Zeitperioden auf und klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen speichern  .

3

Häufig gestellte Fragen

Dieser Abschnitt führt häufig gestellte Fragen zu Problemen mit der Installation und Konfiguration von HP Release Control auf und bietet Informationen zu Lösungsansätzen.

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- ▶ Vorgehensweise zum Konfigurieren des Skripts "cmdb-mock.js" für den eigenständigen Modus auf Seite 96
- ▶ Vorgehensweise zum Verwenden von zwei Änderungsadaptern zum Anfordern von Änderungstickets sowie Vorgehensweise zum Verwenden unterschiedlicher Möglichkeiten zur Berechnung des Risikowerts auf Seite 102
- ▶ Vorgehensweise zum Einrichten der HP Release Control- und Service Manager-Integration bei Verwendung von SSL auf Seite 103
- ▶ Vorgehensweise zum Einrichten von Benutzern in HP Release Control ohne LDAP-Gruppenzuordnung auf Seite 106

Vorgehensweise zum Konfigurieren des Skripts "cmdb-mock.js" für den eigenständigen Modus

Problem

Wenn Sie HP Release Control 9.13 im eigenständigen Modus mit Service Manager 7.11 verwenden, werden Änderungsanforderungen und -aufgaben in XML-Dateien mit einem Connect-It-Szenario an HP Release Control gesendet. In den XML-Attributen für die Änderungsanforderung wird der Anwendungsname als eines der Felder erkannt. Wie kann das Skript cmdb-mock.js so geändert werden, dass diese Informationen verwendet werden und die Anwendungsauswirkung angezeigt wird?

Lösung







Ändern Sie das Skript cmdb-mock.js folgendermaßen:

- 1 Rufen Sie Integrationen > Felder > Analysedaten auf und fügen Sie ein neues Feld changed-application hinzu:
 - a Geben Sie changed-application in das Textfeld Name ein und weisen Sie einen Typ und eine Kategorie zu.

The screenshot shows the 'Felder' (Fields) configuration window. On the left, under 'Verfügbare Felder' (Available Fields), the 'Analysedaten' (Analysis Data) category is expanded, and 'changed-application *' is selected. On the right, the 'Feldattribute' (Field Attributes) section is active, showing the configuration for the selected field:

- Name:** changed-application
- Bezeichnung:** Anwendung
- Beschreibung:** Name der Anwendung der Änderung
- Typ:** Langer Text
- Kategorie:** Analysedaten
- Beispielwert:** (empty)
- In Liste verwendbar
- In Sortierung verwendbar
- In Filter verwendbar
- Wertbegrenzungszeichen:** (empty)

- b** Aktivieren Sie im Register CI-Analyseregeln das Kontrollkästchen `business_element`. Alternativ können Sie andere Regeln auswählen, die zu anderen CI-Typen passen.

Feldattribute			
Felddefinition Listenlayout Detaillayout Filterlayout CI-Analyseregeln			
Name	Beschreibung	<input type="checkbox"/> Änderung	<input type="checkbox"/> Aufgabe
 <code>cmdb-object-id</code>	Identifies object IDs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 <code>mam-ticket</code>	Identifies request IDs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 <code>node</code>	Identifies hosts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 <code>ip_address</code>	Identifies IP addresses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 <code>ip-range</code>	Defines a range of IP addresses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 <code>business_element</code>	Identifies Business CIs using comma delimiter pattern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

- 2** Fügen Sie erforderlichenfalls eine neue CI-Analyseregeln mit einem **Übereinstimmungsmuster** hinzu, um Ihre eigenen CI-Typen über **Änderungsprozess > Regeln für Auswirkungsanalyse** anzugleichen (optional). Sie müssen Schritt 1 wiederholen, um die neu erstellten Regeln für das Anwendungsfeld zu markieren.

Regeln für Auswirkungsanalyse

CI-Analyseregeln

Name	Beschreibung
cmdb-object-id	Identifies object IDs
mam-ticket	Identifies request IDs
node	Identifies hosts
ip_address	Identifies IP addresses
ip-range	Defines a range of IP addresses
business_element	Identifies Business CIs using comma delimiter pattern
*my_own_type	Eigene Regel für Anwendungen

CI-Analyseregeldefinition

Name:

Beschreibung:

Analyzer-Klasse:

Muster

Übereinstimmungsmuster	CI-Rückverweis
<code>([w- \s\(\)\{\}])+</code>	0

Felder

Verfügbare Felder

- ▶ Aktionselemente
- ▶ Allgemein
- ▼ Analysedaten
 - calculated-risk
 - calculated-risk-severity
 - changed-application *
 - changed-ci-list
 - collision-severity
 - impact-severity
 - is-abnormal
- ▶ Dados de Análise
- ▶ Diversos
- ▶ Sonstiges
- ▶ Time

Feldattribute

Felddefinition | Listenlayout | Detaillayout | Filterlayout | CI-Analyseregeln

Name	Beschreibung	<input type="checkbox"/> Änderung	<input type="checkbox"/> Aufgabe
cmdb-object-id	Identifies object IDs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mam-ticket	Identifies request IDs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
node	Identifies hosts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ip_address	Identifies IP addresses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ip-range	Defines a range of IP addresses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
business_element	Identifies Business CIs using comma delimiter pattern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
my_own_type	Identifies my own application types	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

- 3** Rufen Sie <XML-Adapter> -> `convertChange.js` auf. `ApplicationName` ist der Feldname in der XML-Datei. Ordnen Sie das Feld `changed-application` dem XML-Feld wie folgt zu:

```
function convert(demoRFC, genericRFC) {  
    .....  
  
    genericRFC.setField("changed-application",demoRFC.get("ApplicationName"));  
    .....  
}
```

Ändern Sie ebenso <XML-Adapter> -> `convertTask.js`.

Jetzt wurde das Feld `ApplicationName` in XML mit dem Feld `changed-application` in HP Release Control verbunden und HP Release Control kann den CI-Typ des Attributs `ApplicationName` entsprechend der vordefinierten CI-Analyseregeln erkennen. Der nächste Schritt besteht im Definieren des Auswirkungsschweregrads entsprechend der CI-Typen.

- 4** Ändern Sie das Skript `cmdb-mock.js`, um den Auswirkungsschweregrad festzulegen:
 - a** Ändern Sie den Anwendungstyp in Ihren eigenen Typ im Konfigurationsabschnitt `Auswirkung`.

b Ändern Sie die Funktion `getSeverity()`, um den Auswirkungsschweregrad zuzuordnen.

```

var APP_TYPE1 = "business_element";
var APP_TYPE2 = " my_own_type ";
var APP_TYPE3 = "your_own_type3";
.....
var APPLICATION_TYPES = new Array(APP_TYPE1, APP_TYPE2, APP_TYPE3,
.....);

function getSeverity(cild, type){
    if (type.toLowerCase() == APP_TYPE1.toLowerCase()){
        // You can add more conditions here for impact severity setting
        return SEVERITY_CRITICAL;
    }
    else if(type.toLowerCase() == APP_TYPE2.toLowerCase()){
        // You can add more conditions here for impact severity setting
        return SEVERITY_HIGH;
    }
    else if(type.toLowerCase() == APP_TYPE3.toLowerCase()){
        // You can add more conditions here for impact severity setting
        return SEVERITY_MEDIUM;
    }
    return SeverityEnum.getUnknown();
}

```

5 Bereiten Sie jetzt die XML-Daten für die erforderlichen Änderungen vor, einschließlich des Attributs `ApplicationName`. Legen Sie einen Wert fest, der entsprechend der von Ihnen definierten Regel einem beliebigen CI-Typ entspricht. HP Release Control erkennt daraufhin den CI-Typ und berechnet den Auswirkungsschweregrad basierend auf den oben genannten Bedingungen.

Vorgehensweise zum Verwenden von zwei Änderungsadaptern zum Anfordern von Änderungstickets sowie Vorgehensweise zum Verwenden unterschiedlicher Möglichkeiten zur Berechnung des Risikowerts

Problem

Wie werden zwei Änderungsadapter (einer für die Änderungen in Service Manager und der andere für die Mainframeänderungen, z. B. DB-Adapter) zum Anfordern von Änderungstickets verwendet?

Wie lassen sich für diese beiden Arten der Änderung unterschiedliche Möglichkeiten (Berechnung des uCMDB-Risikos/angegebenen Risikos) zum Berechnen des Risikowerts verwenden?

Lösung

Obwohl HP Release Control aktuell über keine Benutzeroberflächenkomponente für die zuvor genannte Konfiguration verfügt, können Sie das Änderungsskript ändern, um diese Aufgaben durchführen zu können.

Die folgenden Schritte sollen als Beispiel dienen:

- 1** Importieren Sie zwei Service Desk-Adapter: sd1 und sd2.
- 2** Rufen Sie in HP Release Control Administrator > Konfiguration > Integrationen > Feld auf und fügen Sie ein benutzerdefiniertes Feld namens service-desk hinzu.
- 3** Rufen Sie Administrator > Konfiguration > Integrationen > sd1 > convertChange.js auf und fügen Sie function convert eine Codezeile hinzu:

```
function convert(sm_rfc, generic_rfc) {  
  .....  
  generic_rfc.setField("service-desk", "sd1")  
  .....  
}
```

- 4 Wenden Sie dieselbe Konfiguration auf `sd2 > convertChange.js` an, wie im vorangegangenen Schritt beschrieben.
- 5 Rufen Sie **Administrator > Konfiguration > Änderungsprozess > Änderungs-Flow-Skript** auf und fügen Sie `function overrideRisk` die folgenden Codezeilen hinzu:

```
function overrideRisk(prevChange, newChange, analysis, result) {
  //----Example: maximize risk when change tickets from 'sd1' adapter
  if (newChange.getField("service-desk")== "sd1"){
    result.risk= 100;
  }
}
```

- 6 Starten Sie den HP Release Control-Dienst neu. Die Änderungen aus `sd1` werden zur Risikoberechnung herangezogen.

Informationen zu weiteren Funktionen, die von einem Änderungs-Flow-Skript aufgerufen werden können, finden Sie in der *HP Release Control API-Referenz* unter den Klassen `RiskAnalysis`, `RawRiskFactorCalculationResult` und `OverrideRulesResult`.

Vorgehensweise zum Einrichten der HP Release Control- und Service Manager-Integration bei Verwendung von SSL

Problem

Wie wird die HP Release Control- und Service Manager-Integration bei Verwendung von SSL eingerichtet?

Lösung

Die folgenden Schritte sollen als Beispiel für die SSL-Konfiguration mit Tomcat dienen:

- 1 Generieren Sie die Keystore-Datei. (Wenn Sie über die Zertifikatsdatei verfügen, können Sie diesen Schritt überspringen.)

- a** Öffnen Sie die Windows-Eingabeaufforderung. Ändern Sie die Speicherposition der Verzeichnisse in den Ordner bin der Java-Plattform, indem Sie den folgenden Befehl eingeben:

```
cd %JAVA_HOME%/bin
```

- b** Geben Sie den folgenden Befehl ein, um einen privaten Schlüssel und eine Keystore-Datei für HP Release Control zu erstellen:

```
keytool -genkey -alias <rctracer> -keypass <rcadmin> -keystore <rctracer.bin>  
-storepass <rcadmin>
```

Ersetzen Sie die in spitzen Klammern angegebenen Parameter entsprechend Ihren Anforderungen. Beachten Sie, dass die Kennwörter für keypass und storepass miteinander übereinstimmen sollten. Bei der Datei mit der Dateiondung .bin handelt es sich um Ihre Keystore-Datei.

- c** Wenn Keytool Sie auffordert, Ihren Vor- und Nachnamen anzugeben, geben Sie Ihre persönlichen Informationen wie erforderlich ein.
- d** Wenn Keytool Sie auffordert, die Einheit Ihrer Organisation, Ihre Organisation, Ihre Stadt oder Ihren Standort, Ihr Bundesland und einen zweistelligen Ländercode anzugeben, geben Sie die Informationen zur Identifizierung Ihres Unternehmens ein.
- e** Überprüfen Sie die von Ihnen angegebenen Informationen und geben Sie yes ein, wenn diese korrekt sind.
- f** Ändern Sie die Speicherposition der Verzeichnisse in den Ordner bin der Java-Plattform und überprüfen Sie, ob die Datei rctracer.bin erstellt wurde.
- 2** Konfigurieren Sie Tomcat zum Verwendung der Keystore-Datei.
- a** Kopieren Sie die Datei rctracer.bin in den Tomcat-Ordner webapps.
- b** Rufen Sie das Verzeichnis servers/server-0/conf auf und öffnen Sie die Datei server.xml.

- c** Suchen Sie nach dem Element `Connector port="8443"` und heben Sie dessen Kommentierung auf. Fügen Sie unter `clientAuth` zwei Codezeilen hinzu:

```
<Connector port="8443"
maxThreads="150" minSpareThreads="25" maxSpareThreads="75"
enableLookups="true" disableUploadTimeout="true"
acceptCount="100" debug="0" scheme="https" secure="true"
clientAuth="false" sslProtocol="TLS"
keystoreFile="../webapps/rctracer.bin"
keystorePass="rcadmin" />
```

- d** Speichern und schließen Sie die Datei.

Hinweis: Wenn mehrere Knoten vorhanden sind, müssen Sie die Datei `server.xml` für jeden Knoten ändern.

3 Konfigurieren Sie die Webserveranwendung für die Arbeit mit SSL.

- a** Rufen Sie das Verzeichnis `apps/ccm/WEB-INF` Ihrer Webserveranwendung auf und öffnen Sie die Datei `web.xml`. Fügen Sie die folgenden XML-Fragmente vor `</web-app>` hinzu:

```
<security-constraint>
<web-resource-collection>
<web-resource-name>securedapp</web-resource-name>
<url-pattern>/*</url-pattern>
</web-resource-collection>
<user-data-constraint>
<transport-guarantee>CONFIDENTIAL</transport-guarantee>
</user-data-constraint>
</security-constraint>
```

- b** Speichern und schließen Sie die Datei.

Vorgehensweise zum Einrichten von Benutzern in HP Release Control ohne LDAP-Gruppenzuordnung

Problem

Wie können Benutzer in HP Release Control ohne LDAP-Gruppenzuordnung eingerichtet werden?

Lösung

Wenn ein Unternehmen keine LDAP-Gruppen für Anwendungen verwendet oder eine Authentifizierung über LDAP nicht zulässig ist, kann ein HP Release Control-Administrator dennoch Benutzer einrichten.

Die folgenden Schritte sollen als Beispiel dienen:

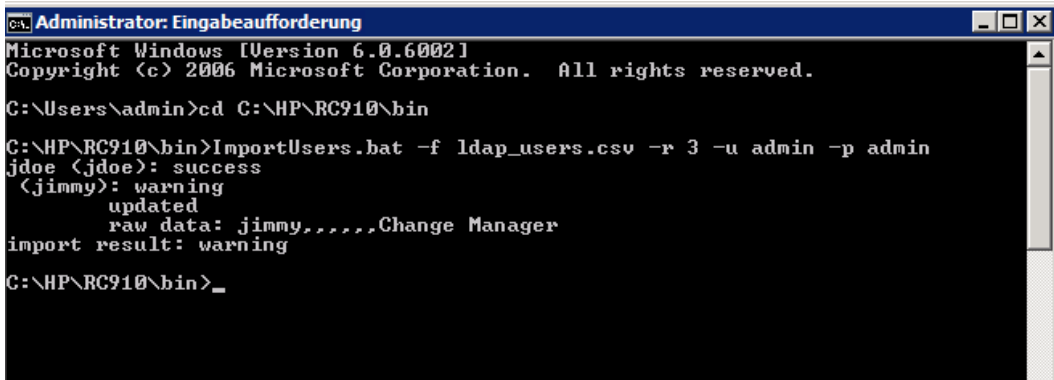
1 Importieren Sie Administrator-Benutzer in die HP Release Control-Datenbank.

- a** Erstellen Sie eine Textdatei im folgenden Format und speichern Sie diese unter `ldap_users.csv` im Verzeichnis `<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\`.

```
USERNAME,PASSWORD,FIRST_NAME,LAST_NAME,EMAIL,BUSINESS_ID,ROLE
jdoe,John,Doe,jon.doe@hp.com,jdoe,System Administrator
jimmy,,,,,Change Manager
```

- Listen Sie in dieser Datei die Benutzer auf, denen Sie keine Standardrolle zuweisen möchten. Die Rolle **System Administrator** (Systemadministrator) muss einem Benutzer zugewiesen werden. Beachten Sie, dass es sich bei dem hier angegebenen Administrator um den HP Release Control-Administrator handelt.
- Stellen Sie sicher, dass die in der Datei aufgeführten Benutzer auf Zugriff auf den LDAP-Server haben. Andernfalls kann es zu Problemen bei der Autorisierung kommen, wenn LDAP aktiviert ist.

- ▶ Es müssen nicht für alle Felder Angaben gemacht werden. Dies gilt jedoch nicht für das Feld "USERNAME", da dieses auf das LDAP-Attribut verweist für die Eigenschaft usersUniqueIDAttribute in ldap.properties verweist (Schritt 2-c).
- b** Öffnen Sie die Windows-Eingabeaufforderung. Ändern Sie das Verzeichnis in <HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\ und führen Sie den Befehl ImportUsers.bat als Standardbenutzer admin aus:



```
Administrator: Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 6.0.6002]
Copyright (c) 2006 Microsoft Corporation. All rights reserved.

C:\Users\admin>cd C:\HP\RC910\bin

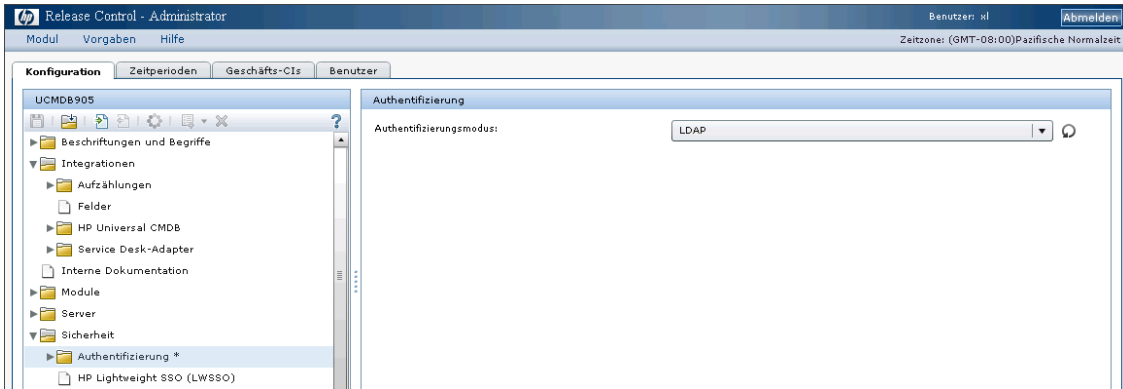
C:\HP\RC910\bin>ImportUsers.bat -f ldap_users.csv -r 3 -u admin -p admin
jdoe <jdoe>: success
(jimmy): warning
        updated
        raw data: jimmy,,,,,Change Manager
import result: warning

C:\HP\RC910\bin>_
```

In der obigen Abbildung wird eine Warnung angezeigt, dass der Benutzer jimmy bereits in der HP Release Control-Datenbank vorhanden ist. Dieses Benutzerprofil wird aktualisiert.

- 2** Konfigurieren Sie in HP Release Control das ohne Gruppenzuordnung zu verwendende LDAP.

- a** Melden Sie sich bei HP Release Control als Administrator an und setzen Sie den Authentifizierungsmodus auf LDAP:



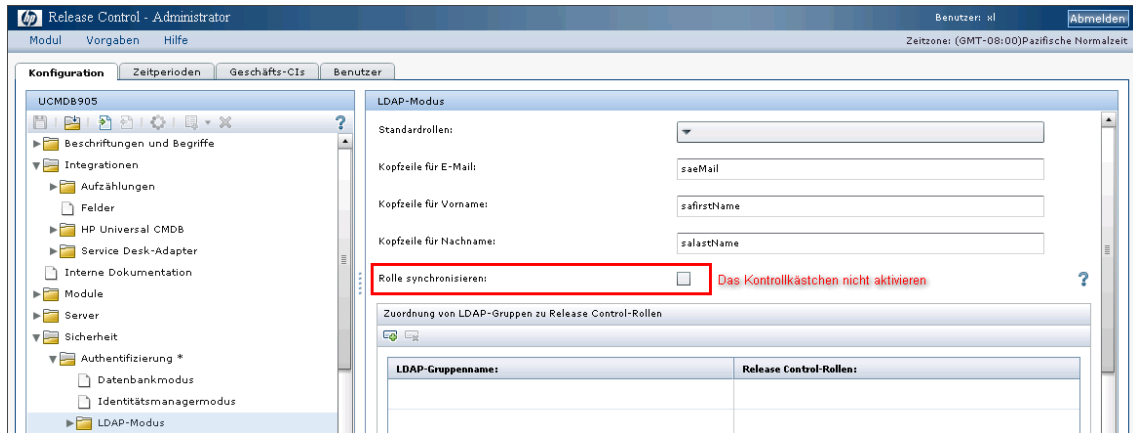
- b** Konfigurieren Sie die Details des LDAP-Modus und achten Sie auf Folgendes:
- Wählen Sie eine Rolle (z. B. User (Benutzer) als Standardrolle aus. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Rolle eines Benutzers zu aktualisieren und im LDAP-Modus Zugriff auf das Verwaltungsmodul einzuräumen.
 - Die Rollen sind im Standard-HP Release Control-System vordefiniert. Führen Sie den Befehl `ManageRoles.bat` aus, um Ihre eigenen Rollen zu erstellen, die Ihren Anforderungen entsprechen. Beispiel:

```
<HP Release Control-Installationsverzeichnis>\bin\ManageRoles.bat -c -r NewRole  
-a <Berechtigungsname1> <Berechtigungsname2> ...
```

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *HP Release Control-Benutzerhandbuch > Anhänge > Dienstprogramme > Rollenmanager*.

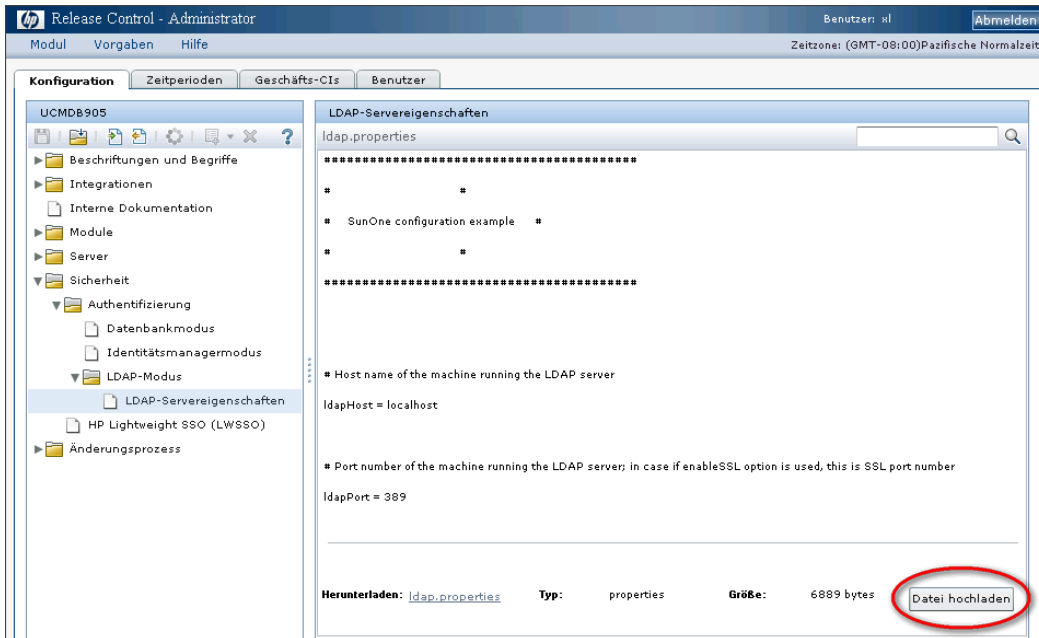
- [Kopfzeile für E-Mail], [Kopfzeile für Vorname] und [Kopfzeile für Nachname] beziehen sich auf die zugehörigen Namen der LDAP-Attribute.

- **Aktivieren Sie NICHT das Kontrollkästchen Rolle synchronisieren. Nach der erstmaligen Anmeldung eines Benutzers ruft HP Release Control die zugehörige Rolle aus der Datenbank ab und verwendet nicht mehr die Standardrolle.**



- c Konfigurieren Sie die Eigenschaften des LDAP-Servers.
 - i Wechseln Sie zum Verzeichnis <HP Release Control-Installationsverzeichnis>/examples/ldap-examples und wählen Sie eine für den Typ Ihres LDAP-Servers geeignete Eigenschaftenvorlage aus. Wählen Sie beispielsweise ldap.properties.SO für den LDAP-Server openDS aus.
 - ii Öffnen Sie die ausgewählte Vorlagendatei und aktualisieren Sie die Eigenschaften, mit Ausnahme der gruppenbezogenen Eigenschaften.

iii Benennen Sie die Datei nach der Aktualisierung in ldap.properties um. Laden Sie die Datei in RC:



iv Speichern Sie den Konfigurationssatz unter einem neuen Namen. Unter Umständen wird die folgende Meldung angezeigt:

Probleme	
Code	Beschreibung
RC-00802	Einer Rolle, die die editConfiguration-Berechtigung enthält, ist keine Gruppe zuge...

Diese Warnung wird angezeigt, weil keine LDAP-Gruppe einer Rolle mit Administratorberechtigungen zugewiesen ist. Ignorieren Sie die Warnung.

- v Aktivieren Sie den Konfigurationssatz.**
- vi Melden Sie sich bei HP Release Control ab.**

- 3** Melden Sie sich erneut bei HP Release Control als LDAP-Benutzer an.
- a** HP Release Control stellt zwecks Kennwortautorisierung eine Verbindung mit dem LDAP-Server her und überprüft dann, ob der Benutzer bereits in der Datenbank vorhanden ist. Ist dies der Fall, weist HP Release Control diesem Benutzer die Rolle aus der Datenbank zu. Andernfalls weist HP Release Control die Standardrolle (User (Benutzer)) zu und es wird ein neuer Benutzer in der RC-Datenbank erstellt.
 - b** Nachdem sich der neue LDAP-Benutzer mit der Standardrolle angemeldet hat, können Sie diese weiterhin aktualisieren, indem Sie den Befehl `ImportUsers.bat` ausführen. (Verwenden Sie jetzt `jdoe`, den neuen HP Release Control-Administrator, im LDAP-Modus).

Index

A

Aperture VISTA
Integration konfigurieren 72

B

Bei HP Release Control anmelden 28
Benutzerschema konfigurieren 23
Bereitstellungsoptionen, erweitert 18
Bereitstellungsprozess 12
BMC Remedy Action Request System,
Integration konfigurieren 56

C

Clientanforderungen 18

D

database.configuring 23
Datenbank als Service Desk
konfigurieren 63
Datenbankkonfiguration 23
Datenfluss 19
Dienstprogramme
Webserverkonfiguration 75

H

HP Network Automation, Integration
konfigurieren 69
HP Server Automation, Integration
konfigurieren 69
HP Service Desk, Integration
konfigurieren 60
HP Service Manager, *siehe* Service Manager
HP ServiceCenter, *siehe* ServiceCenter

HP Software Support-Website 10
HP Software-Website 10
HP Universal CMDB konfigurieren 32

I

Installation 21
Vorbereitung 13
IT Governance Center,
Konfigurationsintegration 52

K

Konfiguration (Register) 81

N

Network Automation, Integration
konfigurieren 69

O

Online-Ressourcen 10

P

Project and Portfolio Management,
Konfigurationsintegration 52

R

Remedy, Integration konfigurieren 56

Index

S

- Server Automation, Integration
 - konfigurieren 69
- Serverkonfiguration 30
- Serversystemanforderungen 17
- Service Desks
 - Konfiguration 37
 - Unterstützung 14
- Service Manager
 - Integration konfigurieren 38
- ServiceCenter
 - Integration konfigurieren 46
- SMRC1.2_Demo.unl, manuelle Schritte 45
- Speichern eines Entwurfskonfigurationssatzes 81
- Systemanforderungen
 - Client 18
 - Server 17
- Systemarchitektur 20

U

- Universal CMDB konfigurieren 32
- Upgrade-Verfahren 85

V

- Vorbereitung der Installation 13

W

- Webserverkonfiguration 75
- Webserverkonfiguration (Dienstprogramm) 75

X

- XML-Datei als Service Desk konfigurieren 67